

111N



INTERN

LIONS-DISTRIKT 111 N · NR. 4 · MAI 2008

Lüneburg:
Distrikt-
Versammlung

Hamburg:
International
Convention 2013





Privatbankiers  gegründet 1520
BERENBERG BANK
Joh. Berenberg, Gossler & Co. AG

Als in Deutschland das erste Auto fuhr, feierten wir. Unseren 300. Geburtstag.

Erfahrung, Objektivität und die Nähe zu unseren Kunden – das sind Werte, die unser Haus seit mehr als vier Jahrhunderten auszeichnen. Und sie sind heute so aktuell wie früher. Profitieren Sie von unseren maßgeschneiderten Lösungen und nutzen Sie die Erfahrung und Unabhängigkeit Deutschlands ältester Privatbank.

LF EDMUND KRUG (040) 350 60-483

NEUER JUNGFERNSTIEG 20
 20354 HAMBURG
 WWW.BERENBERG.DE

400 JAHRE – ERFAHRUNG HAT ZUKUNFT

Spenden Sie

ZAHNGOLD

für St. Pauli-Kinder

Gold ist ein wertvolles Material, es ist zu schade wenn es ungenutzt herumliegt. Spenden Sie ihr Zahngold und unterstützen Sie damit die Kinder aus einem der ärmsten Stadtteile Hamburgs. Mit Ihrer Zahngold-Spende unterstützen Sie u.a. folgende Kinder- und Jugendprojekte bzw. Einrichtungen:

Jugendhaus St. Pauli, Lange Str.
 Ev. Kindertagesheim St. Pauli, Budapester Str.
 Kindertagesheim der St. Pauli-Kirche, Antonistr.
 Kindertagesheim St. Joseph, Simon-von-Utrecht-Str.
 Kindertagesstätte Brunnenhof
 Bauspielplatz Am Brunnenhof
 Förderschule Carsten-Rehder-Str.
 Jesus Center, Schulterblatt
 Ganztagschule St. Pauli
 Ganztagsgrundschule Ludwigstr.
 GWA - St. Pauli Süd / KÖLIBRI
 F.C. St. Pauli - Jugendabt.
 Kinder- und Jugendtagesstätte „silbersack“
 Rock'n Roll Kids - St. Pauli
 Essen für St. Pauli Kinder
 Cantina 35, Nobistor

So können Sie spenden:

Übersenden Sie uns diese Tüte mit Ihrem Zahngold in einem festen bzw. gepolsterten Umschlag. Die Zähne werden durch einen Betrieb, der diese Aktion unterstützt, vom Zahngold getrennt. Bitte übersenden Sie das Zahngold an folgende Anschrift:

Lions Club Hamburg-Hafen
 c/o Michael Bakenhaus - Steuerberater
 Kieler Str. 272, 22525 Hamburg



BMW
 Niederlassung
 Hamburg

www.bmw-hamburg.de



Freude am Fahren

Offen für mehr M. Das neue BMW M3 Cabrio.

Erleben Sie offene Fahrfreude – kraftvoll wie nie ab 31. Mai in Ihrer BMW Niederlassung Hamburg.

Das neue BMW M3 Cabrio weckt pure Begeisterung: mit unnachahmlicher Sportlichkeit, Open-Air-Feeling und kraftvollem Sound. Hier verbinden sich echte Rennsportqualitäten, sportlich-luxuriöse Ausstattung und kompromissloses Fahrvergnügen unter freiem Himmel. Sind Sie offen für mehr M?

Ununterbrochene Freude. Mit dem bei allen BMW M3 Modellen optionalen M Doppelkupplungsgetriebe mit Drivelogic geht es ohne

Unterbrechung der Zugkraft vorwärts – in 5,1 s auf 100 km/h.

Hervorragende Fahrleistungen. Das speziell entwickelte Fahrwerk sorgt für höchste Dynamik, unerreichte Präzision und beeindruckende Leichtigkeit bei jedem Manöver.

Hochdrehzahlmotor. Der V8-Motor mit 4-l-Hubraum und 309 kW (420 PS) mit unnachahmlichem Ansprechverhalten und Agilität.

Kraftstoffverbrauch innerorts: 18,7 l/100 km, außerorts: 9,6 l/100 km, kombiniert: 12,9 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert 309 g/km.

Hauptbetrieb
 Offakamp 10-20
 22529 Hamburg
 Tel. 040 55301-1610

Filiale City Süd
 Ausschläger Weg 76
 20537 Hamburg
 Tel. 040 55301-2610

Filiale Wandsbek
 Fr.-Ebert-Damm 120
 22047 Hamburg
 Tel. 040 55301-3610

Filiale Bergedorf
 Bergedorfer Str. 68
 21033 Hamburg
 Tel. 040 55301-4610

Filiale Elbvororte
 Osdorfer Landstr. 50
 22549 Hamburg
 Tel. 040 55301-5610

BMW Niederlassung Hamburg
 www.bmw-hamburg.de


NIEDEREGGER
LUBECK



Individuelle Marzipan-Kunst

Nutzen Sie die Wirkung des Besonderen:
 Meisterhafte Sonderanfertigungen aus Marzipan mit hohem Aufmerksamkeitswert und einzigartigem Charakter.

Von Ihrem Clubzeichen bis zur Nachbildung Ihrer Produkte aus Marzipan, vom Messe-Give-Away bis zum Weihnachtsgeschenk.

Auch repräsentative Geschenkkartons werden nach Ihren Vorstellungen von uns liebevoll befüllt.

J. G. Niederegger GmbH & Co. KG
 Firmenkunden, Präsenteservice
 Tel. (0451)/53 01/193-199
 Fax 0451/53 01-297
 www.niederegger.de
 info@niederegger.de

Liebe Lionsfreunde, liebe Leos,

die Aktionen zum Lions Aktionstag 2008 (17. Mai) laufen gerade. Herzlichen Dank, dass sich so viele Clubs trotz einiger Bedenken damit identifizieren, sich engagieren und für Lions deutlich „Flagge“ zeigen.

Die erfolgreiche Distriktversammlung des Lionsjahres 2008-2009 liegt dagegen nun schon einige Zeit hinter uns. Der Tagungsort, das Technologiezentrum der Handwerkskammer Lüneburg-Stade, war bestens präpariert. Der Distrikt 111 N bedankt sich für die außerordentliche Gastfreundschaft und die Unterstützung, die wir durch die Lionsfreunde aus den Lions Clubs „Lüneburg“ und „Lüneburg-Ilmenau“ erfahren haben.

Es war ein insgesamt schönes Erlebnis, bei dem auch Nachbarn zu Gast in der Salz- und Hansestadt Lüneburg waren – Nachbarn aus Dänemark, aus dem durch Distriktsjumelage befreundeten Estland und aus Lettland. Die Hanse verbindet immer noch. Aber es waren zu meiner großen Freude auch die Governors der Nachbardistrikte NH und NB anwesend. Ich danke allen Gästen für die Beteiligung und die Grußworte an die Delegierten der Clubs.



Über „SightFirst II – Lichtblick für Blinde“ wurde berichtet. Stolz und Freude darf uns erfüllen, dass von insgesamt neun Model Clubs im MD 111 (Deutschland) zwei Clubs in unserem Distrikt zu Hause sind. Ich gratuliere den LCs Hamburg-Walddörfer und Neumünster-Holsten zur Anerkennung ihrer außergewöhnlichen Leistungen. Ich danke aber auch allen anderen, die sich für „SightFirst II“ engagiert haben und immer noch engagieren.

Beeindruckende Friedensplakate aus einer lebhaften Beteiligung an dem Jugend-Plakatwettbewerb wurden ebenso gewürdigt wie das Engagement der Violinkünstler in dem diesjährigen Musikwettbewerb. Das Distrikts-Siegerplakat von Pauline von Ahlefeld konnte als Sieger des Multidistrikts an den Hauptsitz von LCI zur Endausscheidung weitergereicht werden. Alle DV-Teilnehmer durften sich davon überzeugen, dass vom Violinvirtuosen Daniel Austrich noch viel zu berichten sein wird. Warten wir die Ausscheidungen auf der MDV in Ingolstadt ab.

Und natürlich gab es Wahlen. Dem jetzigen Governor folgt im Lionsjahr 08-09 LFin Christiane Lafeld, LC Hamburg-Bellevue; LF Kurt-Günter Jörgensen, Flensburg-Fördestadt rückt in die Position des 1. Vize-Distrikt-Governors und als 2. Vize-Distrikt-Governor neu in die „Governor-Crew“ gewählt wurde Hanne Krantz, LC Hamburg-Bellevue. Herzlichen Glückwunsch allen Gewählten. Über Einzelheiten der DV 2008 wird im Innenteil der Zeitschrift berichtet.

Die Kontinuität des erfolgreichen Distrikts 111 N mit nunmehr 99 Clubs – die Gründung des 100sten Clubs wird in Kürze erwartet – und mit einem positivem Mitgliederwachstum ist weiterhin beeindruckend. Die Beweglichkeit, um fit zu bleiben, die Aktivität und Attraktivität der Clubs, aber auch die Einsatzbereitschaft aller Kabinettsmitglieder ist ein Garant für diesen Erfolg. Ich bedanke mich bei allen besonders herzlich für diese im Sinne von Lions geleistete Erfolgsarbeit.

Allen schöne Frühlingsmorgentage und erfolgreiche Sommeraktivitäten in unserem Distrikt 111 N wünscht

DG Klaus Baese

Titelfoto: Gut Ludwigsburg

INHALT

Vorweg	3
Distrikt-Versammlung in Lüneburg	4
International Convention	8
Club-Mitteilungen	
Zone I/1	9
Zone I/2	10
Zone I/3	10
Zone I/4	10
Zone II/1	11
Zone II/2	12
Zone II/3	12
Zone III/1	13
Zone III/2	13
Zone III/3	15
Zone III/4	15
Zone IV/1	16
Zone IV/2	17
Zone IV/3	18
Interview	11
Leo	13
Termine, Jubiläen, Impressum . . .	19

Distriktversammlung in Lüneburg – spontan und schnell entschlossen

Spontan und schnell entschlossen – wie so häufig bei Lions – ergab sich auf der Distriktversammlung am Samstag, den 12. April 2008, im Technologiezentrum der Handwerkskammer (TZH) in Lüneburg eine Sammelaktion. Ein kurzer Hinweis auf das grausame Schicksal einer schwergeprüften Familie genügte, um ganz schnell über 900 Euro, die vom DG Klaus Baese spontan auf 1.000 Euro aufgestockt wurden, für eine erste Hilfeleistung von den Anwesenden zu sammeln. Der Erlös begeisterte nicht nur die Präsidenten und Mitglieder der beiden ausführenden Lüneburger Clubs sondern alle Teilnehmer. Das Geld kommt dem Jürgenstorfer Eckhard Ahrens und seiner Familie zugute. Der zweifache Vater ist durch Komplikationen nach einer Operation ans Bett gefesselt und auf die Pflege seiner Lieben angewiesen.



DG Klaus Baese

FOTO: LF ULRICH PASCHEK

Schnell entschlossen, weil die Wahlen am Nachmittag, die laut Tagesordnung anfielen, ohne Schwierigkeiten und lange Diskussionen durchgeführt wurden. Am Vormittag eröffnete **DG Klaus Baese** um 10.00 Uhr die Distriktversammlung an der wahlberechtigten 148 Delegierte sowie zahlreiche Lions, Leos und Gäste aus den in- und ausländischen Nachbardistrikten teilnahmen.



2. VG Kurt-Günter Jörgensen nach seiner Wahl zum 1. VG FOTO: RÜDIGER GERLACH, LC RENDSBURG

Die **Präsidenten Karl-Günter Lange (LC Lüneburg)** und **Johannes Zimmermann (LC Lüneburg-Ilmenau)** hießen die Anwesenden willkommen und gaben organisatorische Hinweise. Grußworte sprachen danach der Oberbürgermeister von Lüneburg, Ulrich Mädge, der Leiter des TZH, Norbert Bünthen, sowie die ausländischen Distrikt Governor und Vertreter aus Dänemark, Lettland und unserem Jumelage-Distrikt 120 Estland. **DG Kriemhilde Wehmann** (111 NH) überbrachte im Einvernehmen mit **DG Klaus Cammans** (111 NB) die Grüße beider Distrikte.

Es folgte nach dem Gedenken unser verstorbenen Lions der Bericht des DG über sein Jahr und die Ehrung verdienter Lions durch ihn (Details Seite 6). Den Gastvortrag „Lichtblick für Blinde – Eine internationale Lions-Kampagne vor dem Abschluss“ hielt unser **IPDG Prof. Wolfgang Stein** (s. Seite 7).

Darauf folgte die Preisvergabe des Jugendfriedensplakatwettbewerbs durch unsere Beauftragte **Mechthild Walterspiel**. Den ersten Preis erhielt Pauline von Ahlfeldt für ihr Plakat zum Thema „Frieden auf der ganzen Welt“. Ein aus den Bildern des Wettbewerbs zusammengefasster Geburtstagskalender fand reißenden Absatz und ist noch für 5 Euro bei ihr (Tel. 040-801713) zu erhalten. Der Erlös geht zugunsten des Int. Lions Jugendcamps und des Leo Blindencamps unseres Distrikts.

Danach begeisterten unsere beiden Preisträger des Musikwettbewerbs Geige, Daniel Austrich und Hellen Weiß, die Zuhörer mit Ihren Darbietungen (s. Seite 6).



1. VG Christiane Lafeld nach der Wahl zum DG elect FOTO: RÜDIGER GERLACH, LC RENDSBURG

Nach der Mittagspause eröffnete Florian Adler, Leo-Distriktsprecher, mit seinem Bericht den Nachmittagsteil der DV. Es folgten die Wahlen. Gewählt wurden **Christiane Lafeld** zum DG elect, **Kurt-Günter Jörgensen** zum



Gewinnerin des Friedensplakatwettbewerb Pauline von Ahlfeldt mit DG Klaus Baese, Lehrerin Dr. Karin Maak und Beauftragte Mechthild Walterspiel (re.)

FOTO: LF ULRICH PASCHEK

1. VG, **Hanne Krantz** zum 2. VG sowie alle weiteren vorgeschlagenen Lionsfreunde wie folgt: zwei HDL-Delegierte für drei Jahre: **LF Lieschen Herr** (LQ HH), **LF Britta Petersen** (LQ S/H), Mitglied des Finanzausschusses des MD 111 **LF Eberhard Goll** und Vertreter **LF Dr. Bernd Volkmann**, Rechnungsprüfer für das Lionsjahr 2008-2009 **LF Dr. Hans Peter Stamp** und **LF Hans-Peter Hecker**.

Einen ausführlichen Bericht aus dem Finanzausschuss des MD hielt **LF Edmund Krug**, der jetzt ausscheidet. Nach der Entlastung des DG 06-07 und seines Kabinetts, der Vorstellung des Haushaltsplans des Lionsjahr 2008-2009 durch Distriktschatzmeister **Lutz König** und Beschluss sprach DG Klaus Baese das Schlusswort und verabschiedete die Teilnehmer der diesjährigen Distriktversammlung nach der Nationalhymne zur Abschluss-Kaffeetafel.



Zum 2. VG gewählt: Hanne Krantz

FOTO: RÜDIGER GERLACH, LC RENDSBURG

Ein ganz besonderer Dank des DG geht an die beiden Lüneburger Clubs und vor allen Dingen an das Organisationsteam P Karl-Günter Lange, P Johannes Zimmermann, **LF Dirk Schneefuß** und **LF Kathrin Schwanitz**.

PDG HELGA C. BORSZCZ – KÖA/PR

GET TOGETHER

GET-TOGETHER in Lüneburg

Nach der Kabinettsitzung am Vorabend der DV trafen sich die Teilnehmer zu einem grenzüberschreitenden GET-TOGETHER im Wasserturm zu Lüneburg.

Nach einer launigen Begrüßung des Governors und der Präsidenten der ortsansässigen Lionsfreunde und gestärkt mit einem köstlichen Prosecco führten uns Jugendliche einer 10. Klasse der Lionsquest Hauptschule „Lüneburg Stadtmitte“ auf und durch den Wasserturm. Mit großer Sachkenntnis erklärten die jungen Menschen in Englisch und Deutsch das leider etwas verregnete Panorama ihrer schönen Stadt und führten und ein in die Funktion des Wasserturms. Sie leiteten uns durch den Wasserbehälter (ohne Wasser) über viele Treppen sechs Stockwerke wieder nach unten vorbei an „fliegenden Fischen“, dargestellt durch bunte, bemalte Stinte aus einem Kunstprojekt, in einer dadurch verzauberten Technik, die die Schüler mit viel Sachkenntnis in ihrer Bedeutung zu erklären verstanden.

Physisch „Fit durch Bewegung“ durften wir uns anschließend an einem leckeren Büfett laben und so auch inhaltlich dem Wahlspruch unseres Governors gerecht werden. Die vielen anregenden und guten Gespräche in einer anheimelnden Atmosphäre mit bis dahin überwiegend unbekanntem Lionsfreunden aus dem In-



Get together im Wasserturm – DG Klaus Baese mit Frau Karin (Mitte) mit dänischen Gästen

DG KALLE ELSTER, LC KEILA, ESTLAND

und Ausland bestätigten einmal mehr über alle Grenzen hinweg das Verbindende und die Freundschaft des lionistischen Gedankens.

Die Internationalität durch Lionsfreunde aus Dänemark, Estland und Lettland wurde noch unterstrichen durch einen englischen Comedian, der durch seine interaktive Performance die Lionsfreunde in fröhlicher Bewegung hielt.

Es war ein guter Abend des Kennenlernens und miteinander Vertrautwerdens vor der arbeitsintensiven DV – und er wurde dem Namen eines „GET TOGETHER“ vollauf gerecht.

Vielen Dank an die Organisatoren. Dank auch den beteiligten Leos, die die Organisatoren unterstützten und abermals in einen direkten Kontakt zu den anwesenden Lions traten.

Uns hat es – wie allen etwa 90 Anwesenden – viel Spaß bereitet.

DOROTHEE UND EBERHARD GOLL

GEDANKEN

DV – was sollen wir da?

Da werden doch nur Reden gehalten. – Ein Samstag mit Zuhören verschwenden, nein danke. – Das hat doch nichts mit unserem Clubleben vor Ort zu tun. – Da treffen sich doch nur die „Berufslions“ und Funktionsträger.

Distrikt Versammlung – da gehen wir wieder hin!

Die Clubs Lüneburg und Lüneburg-Ilmenau haben eine tolle Veranstaltung vorbereitet; viel wichtiger: hierdurch haben sich die Clubmitglieder besser kennengelernt und treten in der Region nun auch gemeinsam auf.

Auch andere Lions haben so ihre Probleme: Wie habt ihr das denn gelöst mit eurem Weihnachtskalender? Welche Genehmigungen habt ihr denn für das Entenrennen benötigt? Wie funktioniert euer Aufnahmeausschuss?

Mit internationaler Zusammenarbeit lassen sich ganz konkrete Probleme – z.B. bei dem Projekt Rachia in Russland – lösen. Mit den Vertretern aus Dänemark, Estland oder Lettland und dem Norderstedter Lion, der von seinen Erlebnissen vor Ort berichtet, direkt zu sprechen und Erfahrungen auszutauschen, hat unsere Sicht auf die Themen nachhaltig erweitert.

Es war schön zu sehen, mit welchem Stolz die jugendlichen Gewinner der Jugendwettbewerbe vor den Lions ihre Plakate präsentieren – warum haben wir eigentlich immer noch keine Schule in unserer Stadt zum Mitmachen motiviert? Das persönliche Engagement, mit dem die Kabinettsmitglieder sich für ihre Themen einsetzen, ist beeindruckend. Warum bekommt eigentlich jemand, der sich freiwillig und ehrenamtlich derartig engagiert, bei einer Wahl für ein Amt – das noch mehr persönlichen Einsatz erfordert – Neinstimmen?

Im Kabinett und im Distrikt ist ein riesiges Potential an Wissen über die Themen Jugend – und Sozialarbeit vorhanden; darüber reden wir auch immer im Club. Warum haben wir nicht schon längst einmal diese Wissensträger aus dem Kabinett zu unserem Clubabend eingeladen? Der Hinweis eines Lions: Eigentlich müssten alle Neumitglieder zu so einer Versammlung mitkommen, hier lernen sie Lions in ihrer ganzen Vielfältigkeit kennen. Unsere Neumitglieder werden wir beim nächsten Mal mitbringen!

DR. URSEL LAARMANN, LC BARGTEHEIDE
DIETER H. LAARMANN, LC AHRENSBURG

Ehrungen für herausragende Leistungen im Lionsjahr 2007/08

Wiederum konnte in diesem Lionsjahr festgestellt werden, dass unsere Lions Clubs im Distrikt 111 N weiterhin sehr aktiv sind. Die Mitgliederzahl wächst, und anders als unter den derzeitigen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen üblich wurde kein Rückgang der Spendenbereitschaft, sondern ein Halten – sogar leichter Ausbau des Spendenvolumens (durch die Kampagne CSF II – „Lichtblick für Blinde“) erreicht.

Diese hervorragende Spendenbereitschaft, aber auch die Attraktivität unserer Clubs muss stets auf viele Mitglieder innerhalb der Clubs zurückgeführt werden. Sie setzen sich besonders für Lions Clubs International, für die Idee der Lions und die Activities Ihrer Clubs ein. Exemplarisch wurden einige von Ihnen durch den Governor für ihren herausragenden Einsatz geehrt.

Marili Kretschmer (LC Hamburg-Hammonia) und **Frank Zimmermann** (LC Hamburg-Web Serve Nord) konnte auf der DK in Kiel die Ehrung durch den **Melvin Jones Fellowship** (MJF) zuerkannt werden für ihren über mehrere Jahre laufenden Einsatz im erfolgreichen Jugendcamp des Distrikts, ihre Bereitschaft, den eigenen Jahresurlaub da-

für zur Verfügung zu stellen und für ausgezeichnete Betreuungsarbeit der Jugendlichen während der Camps.

Auf der DV in Lüneburg konnte der Governor die Auszeichnung als **Melvin Jones Fellow** aussprechen an:

Dieter Biedenkopf (LC Hamburg-Wandsbek) organisierte mit großem Erfolg seit über fünf Jahren das festliche Konzert in der St. Michaeliskirche am Vorabend des Hamburger Adventsmarktes und hat diese Veranstaltung für die Öffentlichkeit zu einem Träger für den Namen, die Ideen und die Ziele von Lions gemacht.

Hans-Hinrich Blunck (LC Rendsburg) wird wegen seines Wissens um Lions allgemein als dauerhafte Stütze und Impulsgeber des Clubs angesehen. Von seinem Club und vom DG gleichermaßen anerkannt sind seine seit seinem Eintritt bei Lions 1986 bewiesene Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft für Lions beispielhaft. Nach seiner Tätigkeit als ZCH, RCH und langjähriger Vorsitzender des Fördervereins steht bei ihm die Umsetzung der Lionsidee und nicht die Tätigkeit in Ämtern im Vordergrund.

Eberhard Goll (LC Rendsburg-Königsthor) wirkte maßgeblich für viele Jahre in seinem Club um die Festigung, den Ausbau und die lionistische Hintergrundarbeit – kann also als Stütze des Clubs und seiner kulturellen Aktivitäten angesehen werden. Er erwarb sich Verdienste bei der Reaktivierung seiner Zone und stand stets bereitwillig und zu-



Empfänger der Melvin Jones Fellow-Auszeichnung
FOTO: LF ULRICH PASCHKE

vorkommend dem Governor als Diskussionspartner und unschätzbare Stütze mit Rat und Tat zur Verfügung.

Volker Greite (LC Hamburg-Nordheide) gehört zu den Menschen, die in allen Lebensbereichen mit großem christlichen Bewusstsein mehr tun als ihre Pflicht. Besondere Verdienste erwarb er sich durch seine mehrjährige Tätigkeit als LEO-Beauftragter und die Gründung und Förderung von Leo Calluna, aber im Club auch um Lions Quest.

Detlef Lehmann-Hinrichs (LC Lütjenburg) ist rechter Lion, der viel für den Club tut, er ist bescheiden und hält das, was er tut, für selbstverständlich – auch wenn ihm dadurch viele Freizeitwochenenden fehlen. Daher hält er nicht viel von offiziellen Ehrungen. Dennoch oder gerade deswegen soll so ein aktiver, unterstützender Lion exemplarisch geehrt werden, der so nebenbei nennenswerte Transporthilfen für die vom Club durchgeführten Büchermärkte or-

MUSIKWETTBEWERB

Ohrenschmaus beim Lions-Musikwettbewerb

Lediglich zwei Kandidaten hatten sich zum diesjährigen Musikwettbewerb im Fach Geige gemeldet. Aber was für welche! Es war ein Ohrenschmaus!

Die Austragung fand am Samstag, den 5. April 2008, um 11.00 Uhr in der Musikhochschule Lübeck – leider vor einer kargen Zuhörerschaft – statt! Hier muss in der Veröffentlichung und Werbung von Kandidaten in der Zukunft noch mehr geschehen. Schade ist, dass die Lions so wenig an den eigenen Veranstaltungen interessiert sind.



Die Zweitplatzierte Hellen Weiß

FOTO: LF ULRICH PASCHKE

Nichtsdestotrotz war es grandios, was den Zuhörern und vor allen Dingen der Jury geboten wurde. Überzeugt hatte schon Hellen Weiß mit dem Pflichtstück „Henryk Wieniawski, Polonaise de Concert Nr. 1 Opus 4“ sowie mit dem Stück ihrer Wahl „Claude Debussy, Sonate G Dur, 1. Satz“, begleitet am Flügel von Tamami

toda Schwarz. Hellen ist 1988 geboren, lebt in Hamburg und studiert an der Universität der Künste in Berlin. Sie erhielt den zweiten Preis in Höhe von 750 Euro. Dann spielte Daniel Austrich, begleitet von Filioglo Sergej am Flügel, das Pflichtstück und versetzte die Zuhörer mit seinem Wahlstück „Maurice Ravel, Tzigane“ in Entzücken und erhielt den ersten Preis. Er wurde 1984 in St. Petersburg geboren, lebt seit 1997 in Hamburg und studiert



Daniel Austrich, Gewinner des Musikwettbewerbs

FOTO: LF ULRICH PASCHKE

zur Zeit an der Hochschule für Musik in Köln. Neben einem Preisgeld von 1.000 Euro erhält er nun die Möglichkeit, bei der Multidistrikt-Versammlung (MDV) aller Deutschen Lions am 24.05.08 in Ingolstadt am gesamtdeutschen Wettbewerb teilzunehmen. Der Wettbewerb endet bei der Lions European Musical Competition beim 54. Europa Forum in Cannes im Oktober 2008.

Die Jury setzte sich aus **LF Prof. Jörg Linowitzki** (Vors.),

Prof. Christiane Edinger und Prof. Troels Svane zusammen.

Der jüngste interessierte Zuhörer beim Wettbewerb war Lennart Tesdorpf aus Glinde. Er ist der Enkel unseres **LF Eckart Tesdorpf** und erst neun Jahre alt.

PDG HELGA C. BORSZCZ, KÖÄ/PR



Lennart Tesdorpf

ganisiert und unaufgefordert ganzjährig Lagerplatz für die Basare in Hohwacht zur Verfügung stellt.

Brigitte Rosenthal (LC Lübeck-Passat) hat sich in den letzten Jahren außerordentlich intensiv um Lions Quest bemüht und dabei insbesondere die Mitentwicklung des Siegels für LQ-Schulen unterstützt und seine Einführung im Distrikt 111 N vorangetrieben.

Olaf Simon (LC Hamburg-Alster) packte unvorhergesehen, spontan und unentgeltlich in aller Bescheidenheit bei der LEO-MDV an und steht ansonsten auch dort bereit, wo Hilfe gebraucht wird. Die Organisation einer „Lions Night“ für alle Lions ist sicher keine leichte Aufgabe, um die Freundschaft clubübergreifend zu stärken.

Dr. Friedrich Stoll (LC Schleswig) organisierte bereits über viele Jahre Hilfsgüterlieferungen nach Vilnius und Klaipeda, u.a. in ein Internat für hörgeschädigte Kinder, versorgte sie mit Hörgeräten, hielt die Kontakte, opferte eigenen Urlaub und mobilisierte den eigenen Club über eine so lange Zeit für diese Litauenhilfe.

Für ihre besonderen Verdienste hat der Governor die **Medal of Merit** ausgegeben an **Arnis Linde** (LC Liepaja, Lettland) für seine aufrechte und immerwährende Unterstützung in den baltischen Staaten und an den Nichtlion **Nicolai Moratchevski** aus St. Petersburg. Ohne dessen Mitwirkung hätte das durch den Distrikt angestoßene NSL-Jugendprojekt in Rachja bei St. Petersburg nicht derart konsequent und erfolversprechend durchgeführt werden können.

Daneben erhielten folgende Lions im Distrikt für ihre besonderen, bemerkenswerten Leistungen in den Clubs oder im Distrikt vom Governor als Anerkennung den Governors Appreciation Award:

Heinz Jürgen Schröder, LC Husum
Eberhard Goll, LC RD-Königsthor
Kurt-Günter Jörgensen, LC FL-Fördestadt
Eggert Staben, LC Norderstedt
Gabriele Komp, LC FL-Alexandra
Martin Eichhorst, LC Kiel
Erhard Fink, LC Ahrensburg
Andreas Matheja, LC Hoheneichen
Werner Schumacher, LC HH-Fontenay
Friedrich-Wilhelm Maack, LC Glückstadt
Friedrich Heddies Andresen, LC Husum
LEO Carolin Adler, Leo Club Hamburg
LEO Florian Adler, Leo Club Hamburg
LEO Merrit Kayser, Leo FL-Nordertor
Johannes Zimmermann, LC Lüneb.-Ilmenau
Karl-Günter Lange, LC Lüneburg
Walter Preuss, LC RD-Königsthor
Volker Manke, LC Henstedt-Ulzburg
Hans-Peter Faßbender, LC Winsen/Luhe
Peter Timm, LC Dithmarschen
Irina Seitzewa, LC Riona, St. Petersburg

SIGHTFIRST II

Noch einmal SightFirst II – „Lichtblick für Blinde“

„Dabei sein ist Alles!“ – dieses uns allen bekannte olympische Motto ließe sich einprägsam auf die Kampagne „Lichtblick für Blinde“ übertragen, die nach dreijähriger Dauer mit diesem Lionsjahr endet. Eingebunden in eine große Aktion der WHO und gemeinsam mit professionellen Blindenhilfsorganisationen wollen die Lions helfen, bis zum Jahre 2020 die Zahl der heilbar Blinden auf 20 Millionen zu senken, anstatt sie auf 70 Millionen anwachsen zu lassen – eine großartige Fortsetzung der Tradition der Lions im Kampf gegen die Blindheit.

Das Spendenziel der Lions weltweit ist 150 Mio USD. Davon entfallen auf den Multidistrikt MD 111 Deutschland 5,4 Mio USD. Für unseren Distrikt 111 N haben wir ein anteiliges Ziel 340.000 EUR genannt.

Neben der reinen Geldsumme wurde in vielen Einlassungen auch ein ideelles Ziel formuliert: Mit der Beteiligung aller Clubs unseres Distrikts wollen wir ein sichtbares Zeichen für die Gemeinsamkeit im besten Sinne von Lions setzen. Gemeinsamer Erfolg verbindet!

Wie jede große Kampagne bewegt sich auch diese im Rahmen von Argumenten dagegen und von noch überzeugenderen Argumenten dafür.

Wir ziehen es vor, die ebenfalls große Not im eigenen Umfeld des Clubs zu lindern, anstatt für weltweite Projekte zu zahlen, die uns überfordern. Diesem begründeten Argument steht entgegen, dass bei einem mittleren Spendenaufkommen von rund 2,2 Mio EUR/Jahr in unserem Distrikt das Spendenziel gerade rund 5% der von den Clubs aufbrachten Gesamtsumme in den drei Jahren der Kampagne ausmacht – das ist fast im Bereich von Skonto.

Wir zahlen ungern in einen großen, fernen Topf in Oak Brook für Projekte, die wir nicht kennen. Hier haben es die Deutschen Lions erreicht, dass die von uns gespendeten Gelder in Deutschland bleiben. Sie werden beim HDL gesammelt und über die erfahrene Christoffel-Blindenmission als professioneller Partner für die Projektentwicklung für von Deutschland

ausgewählte Projekte in Kenia und im Kongo eingesetzt. Diese Projekte werden zudem von den Augenkliniken der Universitäten Rostock und München fachlich begleitet.

Unsere Mittel sind durch langlaufende eigene Projekte gebunden, und die Kampagne „Lichtblick für Blinde“ ist (noch) nicht eingeplant.

Dieses Argument ermüdet im Verlauf von drei Jahren. Zudem werden alle Spenden, die bis zum Ende dieses Kalenderjahres beim HDL eingehen, noch der Kampagne gutgeschrieben.

Was wurde bisher erreicht? Noch nicht



IPDG Wolfgang Stein (li.) beim Abschlussbericht zur Kampagne „Lichtblick für Blinde“

FOTO: LF LURICH PASCHEK

alle Clubs haben ihre bereits gegebenen Zusagen erfüllt. Mit rund 250.000 EUR beim HDL eingegangenen Spenden liegen wir fast im Plan. Bei konservativer Hochrechnung auf 98 Clubs werden rund 325.000 EUR erreicht werden. Da im ursprünglichen Ziel Reserven enthalten sind, werden wir ein sehr gutes Ergebnis für unseren Distrikt, das über dem unserer Mitgliederzahl entsprechenden Anteil an den genannten 5,4 Mio USD liegt, bekommen. Für dieses so erfreuliche Ergebnis gilt schon heute allen beteiligten Clubs ein großer Dank. Noch nicht erreicht ist unser ideelles Ziel, dass alle Clubs sich beteiligen. Es wäre großartig, wenn sich auch die wenigen noch zögernden Clubs einbringen. Das Gefühl, gemeinsam stark zu sein, kann uns alle für weiteres helfende Tun beflügeln. Auch steht es dem Distrikt, der die World Convention 2013 in Hamburg ausrichten wird, besonders gut an, diese Gemeinsamkeit erkennbar zu zeigen.

„Gemeinsam sind wir besser“

IPDG PROF. DR. WOLFGANG STEIN, KSF-GH

DISTRIKTVERSAMMLUNG

„Rote Rosen“ für die Lions-Partner anlässlich der DV

Wer denkt, wenn er von roten Rosen hört, nicht an Lüneburg – zumindest nachmittags und am folgenden Vormittag als Wiederholung im ARD-Fernsehen? Nicht weil es nicht auch anderswo rote Rosen gäbe, aber von Lüneburg aus werden sie auf den deutschen Bildschirm gezaubert. Wir Partner der Lions auf der Distriktversammlung in Lüneburg hatten das Glück, zu sehen, wie und wo die „Roten Rosen“ entstehen – ein wenig desillusionierend: in

einer ausgemusterten Industriehalle. Da war es nun zu sehen; die Küche, die Schlaf- und Wohnzimmer, das schicke Hotel-Restaurant, die Gärtnerei... Aber es war schon interessant von einer sehr engagierten Mitarbeiterin des Produktionsteams zu hören, wie so ein TV-Film entsteht, welche Voraussetzungen erforderlich und wie viele Mitarbeiter/innen dabei tätig sind. Ein großer Dank den Lüneburger Lions, die uns Partnern nach einem ausführlichen Spaziergang am Vormittag durch die wunderschöne, geschichtsträchtige Salzstadt, der auch einen Besuch des Rathauses einschloss, auch noch dieses Highlight schenkten.

ROLAND T. KAISER



Karin Baese, Gattin des DG (2.v.re), PDG Claus-Dieter Brandt (1.v.re.) und Frau Brigitte (li.) mit ausländischen Gästen beim Stadtrundgang vor dem Rathaus FOTO: DG KLAUS BAESE

INTERN. CONVENTION

Lions und die Freie und Hansestadt Hamburg als Gastgeber

Für die Mitglieder des Bewerbungskomitees war es ein ganz besonderes Osterfest. Am Karfreitag erhielten wir telefonisch von **2. IVP Eberhard J. Wirfs** die Nachricht vom Boardmeeting in Wien: Die Freie und Hansestadt Hamburg ist Ausrichter der 96. Lions Clubs International Convention vom 5.-9. Juli 2013.

In Anwesenheit unserer ausländischen Gäste konnten wir diese Nachricht auf der Distriktversammlung in Lüneburg den Lionsfreunden aus unserem Distrikt verkünden und gleich die Gelegenheit nutzen, schon jetzt um Helfer zu werben.



Bernd Aufderheide (Hamburg Messe und Congress GmbH) mit PDG Barbara Grewe hissen die Lionsfahne

Auch im Multi-Distrikt und in der Hamburg Messe und Congress GmbH ist diese Nachricht mit großer Freude aufgenommen worden. Wir alle wissen um die gemeinsame Energie, die bis jetzt in die Bewerbung gesteckt wurde und versprechen, mit demselben Elan an der Ausrichtung einer unvergesslichen International Convention zu arbeiten. Unser Dank gilt allen, die unsere Idee von Anfang an unterstützt haben: Allen voran dem Ersten Bürgermeister Ole von Beust, Herrn Aufderheide (Geschäftsführer der Hamburg Messe und Congress GmbH) und 2. IVP Eberhard J. Wirfs. Wir werden den Lions aus der ganzen Welt gute Gastgeber sein!

PDG BARBARA GREWE, PDG PETER HINRICHS

FLYER

Distriktflyer – Clubseite

Es steht eine druckfertige pdf-Datei für die Clubseite zur Verfügung, in die die Clubdaten eingefügt werden. Diese Seite soll frei gestaltet werden, jedoch durch möglichst einheitliche Schrift und Farbe ein möglichst hohes Maß an Corporate Identity (CI) vermitteln. Durch die Faltung des Flyers sind drei Spalten vorgegeben. Infolge der Ziehharmonika-Faltung ist die linke Spalte eine Außenseite. Sie soll das Clubwappen (Logo) und die den Club betreffenden Daten (Name, Motto, Anschrift, Konten, Clublokal, ggf. besonderer Ansprechpartner für Fremde ...) enthalten. In den beiden folgenden Spalten können die Ziele und Aktivitäten, besondere Projekte etc. dargestellt werden. Aus drucktechnischen Gründen müssen die von einem Club vorbereiteten Daten für die Clubseite einige grundlegende Anforderungen erfüllen:

- Werden die Daten in Word geschrieben, dann muss das Logo (Clubwappen) in einer gesonderten Datei mit guter Qualität (Bildaten: jpg, bmp, tif in 300 dpi, also ca. 100 Pixel pro cm geplanter Größe oder vektorbasiert) zur Verfügung gestellt werden. Die notwendige Formatierung der Texte und ggf. die Umsetzung auf einheitliche Schrift und Farbe im Sinne des CI erfolgt in der Druckerei. Die Texte sollten aus diesem Grunde weitestgehend unformatiert ange-



Lionsseite (li.) und Clubseite (re.) des Flyers

liefert werden – also lediglich Absätze und ggf. Fettschrift enthalten, aber möglichst keine Tabs oder durch mehrere Leerzeichen produzierte Einzüge.

- Einfacher ist die Vorbereitung für den Druck, wenn die Daten mit einem Graphikprogramm (Freehand, Illustrator, InDesign, XPress, Corel Draw, ...) zur Verfügung gestellt werden. Dann ist für das Logo keine gesonderte Datei erforderlich, allerdings sollte die Datei im Farbraum „cmyk“ angelegt sein. Für genannte Programme werden auf Wunsch Musterseiten zum Download bereitgestellt.

Die Zusammenführung der clubübergreifenden Seite des Flyers mit der club-eigenen Seite erfolgt in der Druckerei.

Grundsätzlich ist es auch möglich, die Clubtexte auf einem Home-Drucker einzudrucken. Dazu können die druckfertigen pdf-Dateien für beide Seiten des Flyers ohne die Clubtexte zur Verfügung gestellt werden – ebenso vorgedruckte, ungefaltete Blätter, in die nur noch die Clubtexte einzudrucken sind.



Jugendflyer-Beilage

Empfohlener Kontakt für den Druck:

Druckservice Martin Becherer,

Tel. (040) 771 100-91,

daten@druckservice-becherer.de

Nähere Informationen bei PDG Wolfgang

Stein, E-Mail: wst.hh@t-online.de



Ziehharmonika-Faltung des Flyers

Zone I,1

111 N

LC Hamburg, LC Hamburg-Alster, LC Hamburg-Billetal, LC Hamburg-Fontenay, LC Hamburg-Hafen, LC Hamburg-Hammaburg, LC Hamburg-Hammonia, LC Hamburg-Waterkant, LC Web-Serve-Nord, Leo Hamburg, Leo Askanier Hamburg
 Chairperson: Ingo Heeschen
 email: ingo_heeschen@aon-jh.de

4.000 Euro Privatspende vom 70. Geburtstag

LF Alfred Helmrich vom **LC Hamburg-Billetal** war es eine Herzensangelegenheit, zu seinem 70. Geburtstag auf Geschenke und Blumen zu verzichten und stattdessen seine Gäste um Spenden für das Don Bosco-Haus in Mölln zu bitten. Stolze 4.000 Euro kamen zusammen und bereiteten bei der Übergabe viel Freude.

Das Don Bosco-Haus für das behinderte Kind e.V. ist eine Therapie- und Förderinstitution für Menschen mit schwersten Mehrfachbehinderungen im Alter zwischen zwei und 55 Jahren. In sechs Wohnhäusern mit individueller Ausrichtung haben hier 165 Bewohner ein Zuhause gefunden. Sie wohnen in 24 Gruppen und werden von 240 Mitarbeitern betreut.

Im April erfolgte die Fertigstellung eines neuen Gebäudes und der Umzug für mehr als 20 Menschen mit autistischem Syndrom in Integrations- und Wohngruppen.



LF Alfred Helmrich (li.) und P Prof. Dr. Oskar Faix überreichen Petra Arends den Scheck über 4.000 Euro FOTO: MARION BÖCKEL

Da mit Ausnahme der Pflegesätze für den Neubau keine weiteren öffentlichen Gelder zur Verfügung stehen, kam die Spende von Alfred Helmrich äußerst gelegen und wurde für die Einrichtung und zur Ausstattung der Zimmer im Neubau verwendet.

Das Don Bosco-Haus gehört zu den wenigen Einrichtungen in Deutschland, die sich in besonderem Maße um Menschen mit autistischem Syndrom sowie um deren Familien kümmern. Der LC Hamburg-Billetal unterstützt die Arbeit des Don Bosco-Hauses seit vielen Jahren mit unterschiedlichsten Aktionen.

Zahngold für St. Pauli-Kinder

Auch in diesem Jahr wollen der **Lions Club Hamburg-Hafen**, St. Pauli Bürgerverein, Interessengemeinschaft (IG) St. Pauli und Hafenmeile e.V., St. Pauli Kirche, Landesverband des Ambulanten Gewerbes und der Schausteller e.V. in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Freunde des Lions Clubs Hamburg-Hafen e.V. wieder Kinder- und Jugendprojekte in St. Pauli, einem der ärmsten Stadtteile Hamburgs, unterstützen. Hierfür ist es notwendig, dass Spenden eingeworben werden, oder durch Aktionen Geld eingenommen wird.

Nun wurde die Aktion „Zahngold für St. Pauli-Kinder“ gestartet. Der Erlös kommt zu 100% den Projekten und Einrichtungen zugute. Die Kosten der Aktion tragen z. B. der Lions Club Hamburg-Hafen, die IG St. Pauli oder andere Sponsoren.

Die erste Zahngoldtüte wurde auf der großen Jahres-Mitgliederversammlung der Interessengemeinschaft St. Pauli und Hafenmeile e.V. Hamburgs Ersten Bürgermeister Ole von Beust überreicht, damit wurde die „Zahngold-Sammlung für St. Pauli-Kinder“ gestartet.

Die Zahngoldsammlung in der Arztpraxis



Erster Bürgermeister Ole von Beust (re.) erhält die erste Zahngoldtüte von Peter Kämmerer, Activity-Beauftragter LC HH-Hafen

für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie des **LF Dr. Dr. Dieter Edinger** (Großer Burstah) für das Kindertagesheim Budapester Straße ist bereits sehr erfolgreich. Wir haben festgestellt, es liegen in vielen Haushalten Zähne mit Zahngold nutzlos herum. Die Zähne werden durch einen Betrieb, der diese Aktion unterstützt, vom Zahngold getrennt.

In einem festen Umschlag können Sie die Zähne übersenden an Lions Club Hamburg-Hafen, c/o Michael Bakenhus, Steuerberater, Kieler Str. 272, 22525 Hamburg, oder direkt abgeben bei der IG St. Pauli, Seewartenstr. 10, Haus 4 EG (ehem. Hafenkrankenhaus) oder bei den beteiligten Projekten

Marinemusikkorps begeisterte alle – jetzt kann das Pferd kommen

Das Marinemusikkorps Ostsee aus Kiel mit seinem musikalischen Leiter Fregattenkapitän Manfred Peter begeisterte durch ein buntes, schwungvolles Musikprogramm und tolle Solisten alle 550 Besucher im vollbesetzten Sachsenwaldforum in Reinbek. Auf Einladung des **LC Hamburg-Billetal** trat das Musikkorps erneut ohne Gage auf und verhalf so zusammen mit dem Erlös aus den Eintrittsgeldern dem Don Bosco-Haus für das behinderte Kind e.V. zu einer großen



DIE INSZENIERUNG DES PERSÖNLICHEN AUFTRITTS

SEMINARE & COACHINGS

Erscheinungsbild – optimal aussehen, sprechen, sich bewegen

Professionalität – Stärken hervorheben und einsetzen

Gesprächsführung – Sympathie und Vertrauen gewinnen

Umgangsformen – mit sicherem Auftreten überzeugen

Seminare im Umgang mit schwierigen Kunden und Beschwerden

ASSMANN-BORGES IMAGE CONCEPT



ASSMANN-BORGES IMAGE CONCEPT - TELEFON: 0 40-35 71 96 96 - WWW.IMAGE-CONCEPT.DE

CLUB-MITTEILUNGEN



Garderobendienst: Fenja Bartholl, Felix Köhler (P), Mathias Harbeck (MD-SchMM), Sonja Neßhöver (VP) und Ulrike Schulz vom Leo-Club Hamburg Askanier FOTO: MARION BÖCKEL

Spende, und dort für eine besonders wichtiges Objekt, wie vor dem Konzert die 1. Vorsitzende Petra Arends dem Publikum erklärte. Im Rahmen des heilpädagogischen Förderangebots soll für die Hippotherapie ein gutmütiges Pferd angeschafft werden. Alle Voraussetzungen zur Haltung sind in Mölln auf dem heimeigenen Grundstück gegeben. Jetzt kann dieser Wunsch mit dem rund 4.000 Euro-Erlös des Abends in Erfüllung gehen. Dazu bekam das Don Bosco-Haus mit dem Pausenverkauf von selbstgebastelten Holzgegenständen aus den Werkstätten und einigen Spenden etwas Geld in die Kasse.

Der LC Hamburg-Billetal freute sich, dass am Konzertabend der **Leo-Club Hamburg Askanier** ehrenamtlich den Garderobendienst übernahm und in der Pause langstielige rote Rosen an die Besucher verteilte.

Die kleinen Spenden dafür setzen auch die Leos für wohltätige Zwecke ein. Der Erlös ihres erfolgreichen Rosenverkaufs hilft bei der Finanzierung der Activity der Askanier beim Blindencamp 2008. Dort werden die Leos mit ca. 20 Jugendlichen und deren Begleitern am 3. August einen Hochseilgarten bei Geesthacht besuchen und für alle grillen (Kostenpunkt von 500 bis 600 Euro).

Zonensitzung – ZCH Ingo Heeschen

Mo., 09.06.08, 18 Uhr in der Speicherstadt, Atelier Noah Wunsch, Pichhuben 9

Zone I,2 111 N

LC Hamburg-Finkenwerder, LC Hamburg-Harburger Altstadt, LC Hamburg-Harburger Berge, LC Hamburg-Nordheide, LC Hamburg-Rosengarten, LC Hamburg-Süderelbe, LC Jesteburg, LC Lüneburg, LC Lüneburg-Ilmenau, LC Winsen/Luhe, Leo Calluna Buchholz
Chairperson: Hans Röhlig
email: hans.roehlig@hamburg.de

Muito obrigado LF Joachim Classen

Endlich ist es geschafft. Der **LC Hamburg-Süderelbe** fördert in Verbindung mit der Förderungsgesellschaft der Hamburger Lions Clubs und dem HDL ein Schulprojekt der Associacao Comunitaria Micael in São Paulo, Brasilien.

Mit Mitteln von rund 45.000 Euro wird der Umbau eines Schulgebäudes finanziert, um die Lehrkräfte in die Lage zu versetzen, dort ein schulbegleitendes Projekt „SEIN UND WERDEN“ durchzuführen.

Aber nicht nur die Mittel wurden bereitgestellt, sondern das Projekt wird persönlich von den Initiatoren aus Hamburg begleitet und auch überwacht, um sicherstellen zu können, dass die Schule zum Wohle der Kinder „Bildung und Chancen“ ermöglicht.

„Um grande abraço“ – eine herzliche Umarmung – für alle, die sich daran beteiligt haben.

Die brasilianischen Kinder haben gesagt: „Deus e Brasileiro – Gott ist Brasilianer!“

Schnelle Hilfe für die Wilhelmsburger Tafel

40.000 km im Jahr fährt das Tafelauto Wilhelmsburg im Stadtverkehr, holt Lebensmittel von verschiedenen Geschäften und fährt täglich vier Ausgabestellen in Wilhelmsburg, Kirchdorf und auf der Veddel an.



Das neue Tafelauto

Vor gut zehn Jahren wurde die Wilhelmsburger Tafel gegründet; nach und nach wurden aufgrund der wachsenden Nachfrage in diesem Hamburger Stadtteil die Ausgabestellen eröffnet. Waren in 2006 noch 800 Tafelnehmer zu betreuen, so sind es jetzt rund 1.000. Die Bedürftigkeit der Tafelnehmer muss durch Renten-, Sozialhilfe- oder Hartz IV-Bescheide nachgewiesen werden.

Nun hat so ein stark beanspruchtes Tafelauto nur einen verkürzten Lebenszyklus. Ein neues Auto für die Tafel war einfach notwendig. Die Sponsoren Mercedes-Benz, Hamburger Spendenparlament, Stiftung Life, Norddt. Affi, standen fest, als wir Lions gefragt wurden, die Restfinanzierung

über Euros 6.500 auf die Beine zu stellen. Innerhalb kürzester Zeit wurde der Betrag durch das Engagement von **DG Klaus Baese**, Renate Schneider vom Hamburger Abendblatt, der Dietze Stiftung und etlicher Hamburger LC's aufgebracht. Besonders gefreut haben wir uns über den Beitrag des **Leo-Clubs Askanier**. Im Beisein von **RCH Hanne Krantz** wurde das Fahrzeug am 9.4. der Tafel übergeben.

HANS RÖHLIG, ZCH I/2

Zone I,3 111 N

LC Hamburg-Airport, LC Hamburg-Hansa, LC Hamburg-Hoheneichen, LC Hamburg-Oberalster, LC Hamburg-Sachsenwald, LC Hamburg-Uhlenhorst, LC Hamburg-Walddörfer, LC Hamburg-Wandsbek, Leo Hamburg-„Caspar Voght“
Chairperson: Hans-Georg Sasse
email: hans-georg.sasse@mgg-lamps.de

Zone I,4 111 N

LC Hamburg-Altona, LC Hamburg-Bellevue, LC Hamburg-Blankenese, LC Hamburg-13, LC Hamburg-Elbufer, LC Hamburg-Harvestehude, LC Hamburg-Klövensteen, LC Hamburg-Moorweide, Leo Cosmopolitan Hamburg, Leo Hamburg-Harvestehude
Chairperson: Stefan Foitlinski
email: stefan.foitlinski@gmx.de

Sind Apfelschäler gut für die Augen?

ZCH Stefan Foitlinski war der Initiator einer besonderen Idee, die in der Adventszeit gestartet wurde und jetzt ihren rechnerischen Abschluss über die Förderungsgesellschaft der Hamburger Lions Clubs fand.

Verkauft wurden fast 185 Apfelschälmaschinen, aus deren Verkaufserlösen für Sight First II über 1.200 Euro abgezweigt werden konnten.

Vielleicht findet diese Aktion ideenreiche Nachahmer?
INGO HEESCHEN

Erfolgreicher Jazzfrühschoppen der Elbuferlöwen

Der 12. Jazzfrühschoppen „Benefiz für Kids“ zugunsten von Kinder- und Jugendprojekten im Hamburger Westen, besonders in dem sozialen Brennpunkt am Osdorfer Born, am 17. Februar 2008 in der FABRIK war wieder ein voller Erfolg.

Moderiert und begleitet von dem seit vielen Jahren bewährten virtuosen Jazz-Pianisten und „Chef-Musiker“ **LF Gottfried Böttger** (Ehrenmitglied im **LC Hamburg-Rosengarten**) legten Caro Mizerski und Band mit dem Sänger, Schlagzeuger und Percussionisten Robbie Smith einen Schwerpunkt auf Blues und Soul, während The Chargers mit klassischem Rythm 'n Blues und Rock'n Roll für eine Bomben-



Die gut gefüllte FABRIK

stimmung in der FABRIK sorgten. Sie wurde nur noch durch den gemeinsamen Auftritt von Gottfried Böttger mit seinem achtjährigen Sohn Bendix getoppt, die vierhändig am Piano fetzige Rock-Rhythmen zum Besten gaben.

Die mit ca. 1.000 Besuchern nahezu ausverkaufte Veranstaltung erbrachte ein sehr erfreuliches Ergebnis von rund 10.000 Euro. Mit dem Geld unterstützt der **LC Ham-burg-Elbufer** Projekte zur aktiven Förderung von Jugendlichen und Kindern (Ferienfahrten und -programme, Schularbeitenhilfe, Segel-, Naturkunde-, Tanz- und Theatergruppen). Auch das Kaffee- und Kuchenbuffet (alles selbstgebacken) der Lionsdamen hat mit knapp 800 Euro zu dem schönen Ergebnis beigetragen. Und die Leos vom **Askanierclub** hatten wieder alle Hände voll zu tun, um den großen Appetit auf Lachs-Häppchen zu stillen.

Hochzufrieden bedankte sich **LF Jan Graf von Spee** bei Musikern, Besuchern, Lions-Freunden und Sponsoren für das Gelingen der Veranstaltung.

LF JAN GRAF VON SPEE

Zone II,1

111 N

LC Föhr, LC Husum, LC Husum-Goesharde, LC Husum-Uthlande, LC Südtondern/Nordfriesland, LC Sylt

Chairperson: Dr. med. Heinz-Jürgen Schröder
email: Dr.Heinz-Juergen.Schroeder@t-online.de

Adventskalender für die Husumer Tafel und Tobi NF

Der **LC Husum-Uthlande** hat zusammen mit dem **LC Husum-Goesharde** einen Betrag von insgesamt 10.000 Euro durch die Adventskalender-Aktion eingenommen. Seit Ende Oktober wurden die Gewinnkalender mit dem ansprechenden Motiv des Künstlers Ruprecht Leiß in verschiedenen Märkten in Husum und Umgebung verkauft.

Die Gewinne hinter den Türchen stammen ausschließlich aus Spenden verschiedener Unternehmen aus der Region.

Im März konnten die Präsidenten der beiden Clubs **LF Jutta Stumbitz**, LC Husum-

Das Interview mit Jörg Linowitzki führte PDG Peter Hinrichs.

intern: Sie werden wie ich mit Bedauern bei unserem Lions-Musikwettbewerb am 5. April in Ihrer Musikhochschule festgestellt haben, dass wir nur zwei Kandidaten hatten. Was machen wir bei der Ausschreibung falsch?

Jörg Linowitzki: Der Lions-Musikwettbewerb ist eine europäische Einrichtung, was bedeutet, dass er auf verschiedenen Ebenen ausgetragen wird. Diese Form eines Wettbewerbs bietet riesige Chancen, die aber nur zur Geltung kommen, wenn zu Beginn, also auf Distriktebene, eine gewisse „Masse“ mitwirkt. Hierfür ist es von großer Bedeutung, dass vor Ort aktiv Werbung betrieben wird.

Den jungen Menschen muss in ihrer Region deutlich gemacht werden, welche Möglichkeiten in der Mitwirkung stecken. Unsere jetzige Art der Ausschreibung ist unübersichtlich und kompliziert, sie spricht weder die Nachwuchsmusiker noch die Dozenten an. Direkte Adressaten einer attraktiven Ausschreibung mit Flyern und Plakaten müssen in erster Linie die Musikschulen und Musikhochschulen sein, das wäre für keinen Distrikt eine Überforderung, selbst ein direktes Anschreiben an die Fachdozenten wäre möglich. Im späteren Abschnitt des Wettbewerbs verselbstständigt sich die Werbung, weil wir uns auf einer höheren Stufe der Pyramide befinden.

intern: Beide Kandidaten waren hochkarätig, das Pflichtstück wohl schwer. Sollten wir trotzdem das Höchstalter auf das Instrument abgestimmt nach unten verändern?

Jörg Linowitzki: Pflichtstücke für einen europäischen Wettbewerb festzulegen, ist immer kompliziert. Jedes Land hat durch seine Kultur eigene Schwerpunkte. Solange die Pflichtstücke aus dem „gemeinhin eingefahrenen“ Repertoire stammen, muss die Aufgabe lösbar sein.

Auch die Frage nach der Altersbegrenzung ist nur schwer lösbar. Große Begabungen sind bei einigen Instrumenten wesentlich früher erkennbar als z.B. bei Blechblasinstrumenten, Kontrabass, Harfe oder Gesang. Kleinliche Altersbegrenzungen helfen wenig, die Jurys werten die absolute künstlerische Leistung, im übrigen wäre ein Wettbewerb für eine eng begrenzte Al-



Jörg Linowitzki

tersgruppe für die Lions europaweit sicherlich uninteressant.

intern: Unser Sieger Daniel Austrich kann mit seinen 23 Jahren bereits eine erstaunliche Vita vorweisen. Müssten die Preisgelder, obwohl in diesem Jahr auf 1.000 und 750 Euro angehoben, weiter erhöht werden?

Jörg Linowitzki: Ich glaube, dass diese Erhöhung notwendig war. Es gibt jedoch zahlreiche weitere Kriterien, die einen Wettbewerb attraktiver machen. Vor Ort sollte über „Trostpreise“ für erbrachte Arbeit z. B. in Form von Theater- und Opernkarten oder Notengutscheinen nachgedacht werden. Die Lions würden damit das kulturelle Leben der Region fördern, eine Maßnahme, die auch den Wettbewerb für die Allgemeinheit wieder angesehener machen würde. Auf höherer Ebene entsteht für die Teilnehmer die Frage nach Auftrittsmöglichkeiten. Warum verpflichten sich die deutschen Lions z. B. nicht, mit dem oder der Deutschlandbesten eine gewisse Anzahl von Konzerten zu organisieren, eine „activity“, die auch wieder in die Gesellschaft wirkt und Werbung für den Wettbewerb darstellt.

intern: Wir haben den Wettbewerb mehrfach in die Lions-Clubs kommuniziert, um so erschütterter war ich über die Nichtpräsenz unserer Lions-Freunde, nur sechs waren anwesend. Wie kann man größeres Interesse wecken?

Jörg Linowitzki: Auch ich war erschüttert, bin jedoch wenig überrascht, wenn ich reflektiere, wie wenig Lions von dieser zentralen Einrichtung überhaupt wissen. Ich kenne viele Clubs, in denen weder Künstler noch Musiker Mitglied sind und an denen das Thema Musikwettbewerb zu 100% vorbei geht. Die Clubs in den einzelnen Distrikten müssen für die Werbung sorgen, nicht intern, sondern vor allem in der Lokalpresse vor und nach dem Wettbewerb, womit sie auch wieder die Möglichkeit hätten, auf ihre eigenen Aktivitäten aufmerksam zu machen. Wenn der Wettbewerb nicht „gelebt“ wird, darf man sich nicht wundern, wenn es an Kandidaten und an Publikum fehlt. Die von mir bereits erwähnten riesigen Chancen, die im pyramidenartigen Aufbau dieses Wettbewerbs stecken, müssen den Clubs durch Amtsträger oder Fachleute immer wieder nahe gebracht werden, der Wettbewerb darf nicht ein Hobby einiger weniger werden.



Scheckübergabe im Diakonischen Werk in Husum

Uthlande und **LF Kay Siemen** vom LC Husum-Goesharde die Scheckübergabe im Diakonischen Werk in Husum vornehmen. Sie unterstützten mit 5.000 Euro die Husumer Tafel und mit 5.000 Euro das Obdachlosentreff Tobi NF.

Im Jahr 2006 begannen die Clubs mit dieser Adventskalender-Aktivität und das Team hat mit der Produktion für 2008 begonnen.

Der LC Husum-Uthlande hat außerdem einen Scheck in Höhe von 3.000 Euro an das Projekt „Wellcome“ überreicht. Der Erlös stammte vom Kaffee-, Kuchen- und Getränke-Verkauf im eigenen Zelt während der Husumer Krabbentage.

Durch diese Unterstützung ist die Betreuung von Neugeborenen ein Jahr lang für zwei Stunden in der Woche gewährleistet.

ELISABETH HARDER

Spende für Hospizverein

Der seit zehn Jahren bestehende Hospizverein Südtondern wie auch der 2005 gegründete Förderverein für ein stationäres Hospiz in Nordfriesland bemühen sich engagiert, die Mittel für ein stationäres Hospiz zusammenzubekommen. Dank Spenden und Legaten konnten bereits rund 235.000 Euro gesammelt werden. Doch



Christel Tychsen, Vorsitzende des Fördervereins Stationäres Hospiz (vorn mit Bild) und ihr Vorstand nehmen den Spendenscheck von den Vertretern der Serviceclubs entgegen

immer noch fehlen rund 65.000 Euro, um den Betrieb für die ersten drei Jahre sicherzustellen.

Nun sind zur großen Freude des Fördervereins noch einmal 10.000 Euro dazugekommen. **Lionsclub, Round Table und Lady Circle Südtondern** hatten den Reinerlös der Weihnachts-Punschverkaufsaktion zusammengelegt und dem Verein überreicht. 25 Tage standen die Clubmitglieder in der Vorweihnachtszeit auf den Weihnachtsmärkten in Niebüll und Südtondern und verkauften Punsch und Säfte.

Christel Tychsen, Vorsitzende des Fördervereins Stationäres Hospiz Südtondern, dankte für das nachträgliche und für den Verein überraschende Weihnachtsgeschenk. Mit den Spenden und einem gut geeigneten ehemaligen Arzthaus, das eine Stiftung dem Förderverein überlassen hat, ist die Errichtung des dringend benötigten Hospizes ein großes Stück näher gerückt.

WOLF-RÜDIGER KONITZKI

Zone II,2 111 N

LC Angeln, LC Flensburg, LC Flensburg-Alexandra, LC Flensburg-Fördestadt, LC Flensburg-Schiffbrücke, LC Uggeharde, Leo Flensburg-Nordertor
Chairperson: Hans Jürgen Frahm
email: Hans-Juergen.Frahm@t-online.de

Lions Quest – 330 Pädagogen gefördert

Mit großer Genugtuung berichtete der Lions Quest Beauftragte des **LC Uggeharde, LF Rolf Meyer**, über den Abschluss des elften Lions Quest Grundseminars „Erwachsen werden“ an der Löhmannschule in Flensburg.

Seit der Aufnahme der Grundseminare in der Zone 111N-II/2 im März 1999 haben damit 330 Pädagogen unterschiedlichster Schularten an den Seminaren teilgenommen. Kamen sie zu Beginn der von den Lions Clubs angebotenen Weiterbildung aus dem Bereich der Zone II/2, hat sich der Einzugsbereich, aus denen die Lehrer

stammen, ständig erweitert. So haben am letzten Seminar im Februar 2008 insgesamt 25 Lehrerinnen und ein Lehrer aus Flensburg, Husum, Kappeln und aus Lübeck teilgenommen. Damit wird deutlich das sich nicht nur das Programm Lions Quest, sondern auch die Qualität der Weiterbildung in der Zone II/2 in der Lehrerschaft

herumgesprochen hat.

Als einen weiteren Hinweis auf diese Tatsache kann man die Übernahme der

Selbstkostenbeteiligung, 50 Euro pro Lehrer, durch das Amt Handewitt für die aus dem Amt stammenden Lehrer sehen.

Zu Ende des Seminars, das von Günther Henning aus Berlin moderiert wurde, stand die Frage, „Wie geht es weiter, gibt es Aufbau- oder Auffrischungsseminare?“, bei den Teilnehmern im Vordergrund.

Rolf Meyer, Koordinator des Seminars, wies in diesem Zusammenhang auf die vier Aufbaumodule hin, die die Lions anbieten. Modul I wird als „Refresher and Motivation“ Seminar angeboten, Modul II befasst sich mit der „Elternarbeit“, Modul III versteht sich als ein „Methodentraining“ und Modul IV beschäftigt sich mit der „Förderung der Teamfähigkeit“. Trotz der großen Nachfrage nach diesen Modulen konnte bisher nur ein Seminar zu diesen Themenbereichen durchgeführt werden. „Letztlich ist es auch für die Lions Clubs in der Zone II/2 eine Frage des Geldes, ob und wann wir Seminare anbieten können“, so der Koordinator zum Schluss seiner Ausführungen. Gleichzeitig forderte er die angesprochenen Clubs der Zone zu intensiveren Anstrengungen auf, um das Programm „Lions Quest“ verstärkt fortzuführen.

KLAUS BRETTSCHEIDER, LC UGGEHARDE

Zone II,3 111 N

LC Eckernförde, LC Eckernförder Bucht, LC Kappeln, LC Nortorf, LC Rendsburg, LC Rendsburg-Königsthor, LC Schleswig
Chairperson: Eberhard Goll
email: egoll@gmx.de

Ostern auf Gut Altenhof

Der **LC Eckernförder Bucht** war in diesem März am sonnig-kalten Wochenende vor Ostern zu Gast auf Gut Altenhof und konnte sich mit seinem Stand an den dort traditionellen Frühlingsmarkt anschließen. Mit



Ganz auf Ostern eingestellt, die Clubmitglieder des LC Eckernförder Bucht: Ingrid Schulze, Dr. Gero Feilcke, Ingrid Maas und Astrid Fock (v.li.)

Original-Aquarellen, handbemalten Straußeneiern, Blumenschalen und frischen Eiern agierten die „Stand-Löwen“ zwei Tage lang vor der großen Gutscheune und trugen mit ihrem Oster-Angebot zur variantenreichen Vielfalt bei. Mit den bunten Bonbons des Clubs war Lions schließlich in aller Munde, und so manch ein Kauf wurde getätigt.

Am Palmsonntag öffnete Familie von Bethmann Hollweg die Orangerie ihres Herrenhauses für eine „Matinee op Platt“. Dort las dann der Schleswig-Holsteinische „Plattdeutsch-Papst“ und **Lionsfreund Karl-Heinz Groth** in kleiner Runde nicht nur Goethes „Osterspaziergang“ in neuer Variante ...

SYLVIA MEISNER-ZIMMERMANN

Zone III,1

111 N

LC Kiel, LC Kiel-Baltic, LC Kiel Oben, LC Kiel-Siebzig, LC Kieler Förde, Leo Tom Kyle
Chairperson: Gerhard Martin Eichhorst
email: M.Eichhorst@lions-kiel.de

Hoher Bedarf an Unterstützung im Stadtteil mit hoher Problemdichte

Ein sichtlich gutes Ergebnis hatte der Herbstbüchermarkt des **Lions Club Kiel** im Sophienhof für den Sozialfonds gegen



Bei der Übergabe des Schecks gab es strahlende Gesichter (v.li.): **P Bernhard Wewers (LC Kiel), Sozialfonds Ansprechpartnerin Alexandra Wings, ZCH Martin Eichhorst**

Kinderarmut in den Kieler Stadtteilen Ellerbek und Wellingdorf erbracht.

Auf einer Mittagsveranstaltung des Clubs wurde jetzt der Ansprechpartnerin der Landeshauptstadt Kiel für diese „Arbeitsgruppe Sozialfonds Kinderarmut“, **Alexandra Wings**, ein Scheck in Höhe von 2.000 Euro vom Präsidenten des Clubs, **Bernhard Wewers**, übergeben.

Der Sozialfonds, so brachte die Ansprechpartnerin Wings noch einmal das Anliegen vor den Lions in Erinnerung, hilft Kindern und Jugendlichen in Notlagen in den Stadtteilen schnell und unbürokratisch, wenn Kinder- und Jugendeinrichtungen wie Kin-

dergarten, Hort oder Schule einen Bedarf feststellen und staatliche Hilfen ausgeschöpft sind. Hinter Gaarden und Mettenhof haben Ellerbek und Wellingdorf die höchste Problemdichte nach dem Sozialbericht 2007 der Landeshauptstadt Kiel.

Zone III,2

111 N

LC Dithmarschen, LC Ellerbek Rellingen, LC Elmshorn, LC Elmshorn Audita, LC Glückstadt/Elbe, LC Itzehoe, LC Pinneberg

Chairperson: Dr. med. Klaus Heger
email: heger-glueckstadt@gmx.de

Spaß an der Bewegung – Freude am Leben

Handlungsfähigkeit, Selbstvertrauen, Selbstständigkeit und Selbstbewußtsein zu fördern, das ist das Ziel der staatlich geprüften Motopädagogin **Janne Jansen-Jessen**. Ein- bis zweimal pro Woche können ältere Menschen in der DRK-Tagespflege in Rellingen in den Genuß des Programms kommen. Sitzgymnastik, Gedächtnistraining, gemeinsame Spiele mit Bällen, Tüchern und Trommeln usw. und Bastelarbeiten gehören zum umfangreichen Angebot. Dies ist Dank der großzügigen Spenden der **Pinneberg Lions** und Round Tabler (je 1.200 Euro) jetzt bereits seit vier Jahren möglich.

LEO

„Tor zur Welt – Hamburg“, der 5. LEO Club in Hamburg

Weltoffen wie die Freie- und Hansestadt, so ist das Motto des 5. LEO Clubs in Hamburg. Mit offenen Armen wurden die 20 neuen Leos von den bestehenden Hamburger Clubs aufgenommen. Die jungen Leute zwischen 17 und 26 Jahren feierten am 2. Februar mit einem hochkarätigen Publikum ein gutes halbes Jahr nach ihrer Gründung die Charter im „Parlament“ des Hamburger Rathauses.



2nd Vice Int. President Eberhard J. Wirfs, GRP Dennis Gerlinger u. MDSpr Florian Eilcken

Unter unserem Motto „We serve“ bringen die neuen ‚kleinen‘ Löwen frischen Wind in die Vereinigung. Weltoffen wie der Name des Clubs ist auch seine Struktur. Nach dem Vorbild des Patenclubs „Hamburg-Web Serve Nord“ sind

auch hier die Mitglieder über Europa verstreut. Die Neuen kommen aus Luxemburg, England und natürlich den deutschen Ländern. Treffen gibt es einmal im Monat und jede Woche im Online-Chat. Eine solche Neuerung bei Lions verdient größere Aufmerksamkeit. Und so ist es **Gründungspräsident Dennis Gerlinger** gelungen, entsprechende Lions-Prominenz für die Charter zu aktivieren. Die Liste ist lang. Neben dem **2nd Vice International President Eberhard Wirfs** kamen **GRV Gerd Anselmann** und sein niederländischer Amtskollege **Wim Raphorst**. Zu Ihnen gesellten sich **DG Klaus Baese**



LEO Club „Tor zur Welt – Hamburg“, Eberhard J. Wirfs, Dennis Gerlinger, Gerd Anselmann mit Charterurkunde

und eine große Reihe amtierender Governor, VGs und PDGs aus den Nachbardistrikten und angrenzenden Multi-distrikten Dänemark und Holland. Dieses neue Konzept wird von vielen auch als Herausforderung für die Zukunft gesehen. Positiver Zuspruch kam von den 170 anwesenden Lions und Leos, die aus dem ganzen Bundesgebiet angereist waren. Nach vielen Reden und Ehrungen und einem rustikalen Buffet tanzten die Gäste (überwiegend LEOs) zu Live-Musik bis in die frühen Morgenstunden. Eine super Feier – ein gelungener Start. Herzlichen Glückwunsch „Tor zur Welt – Hamburg“!

CLUB-MITTEILUNGEN

In der Tagespflege am Rellinger Appelpark nehmen zwölf Seniorinnen und Senioren dieses Training in Anspruch, weitere vier befinden sich bereits auf der Warteliste.

DIETER SAMMANN, PR LC PINNEBERG

Spendenübergabe an die Itzehoer Tafel

Bereits zum vierten Mal hat **LF Hans Walter Scheel** wunderschöne Motive aus Itzehoe und Umgebung zu einem Kalender verarbeitet, der bei **VP Jürgen Dohrn** in der CD Druckerei gedruckt wurde. Den Erlös des Kalenderverkaufs stockte der **LC Itzehoe** auf 2.000 Euro auf. Die Itzehoer Tafel kümmert sich um das Einsammeln und Verteilen von Nahrungsmitteln an bedürfti-



LF Hans Walter Scheel, Birge Eskildsen, Anita Baumgart, P Paul Kah, VP Jürgen Dohrn (v.li.)

ge Bürger. Die Spende war sehr willkommen, denn das Aufkommen an gespendeten Waren ist deutlich zurückgegangen.

THORSTEN EBKEN, PR LC ITZEHOE

LC Pinneberg übernimmt sechs Monatsmieten für Café Pino

Sicherheit für ein halbes Jahr – nicht weniger als dies bedeutet die jüngste Spende des **Lions Club Pinneberg** für das Café Pino. Als wir die Anfrage bekamen, eine Monatsmiete zu übernehmen, haben wir im Vorstand nicht lange beraten. Wir dachten: Dann laß uns gleich sechs daraus machen, scherzte Präsident Hans-Peter Bruhn bei der Übergabe der Spende im Café Pino.

Seit das Pinneberger Sozialcafé im Dezember des vergangenen Jahres in die Bahnhofstraße gezogen ist, beträgt die Monatsmiete für die Räumlichkeiten ca. 1.500 Euro. Das sich der Umzug gelohnt hat, zeigte sich bereits bei der Verdreifachung des Umsatzes in den ersten Monaten am neuen Standort. Die Gäste mit wenig Geld sind geblieben, andere Gäste, die den Normalpreis zahlen können, haben sich mehr als verdoppelt, so Beiratsmitglied und **LF Pastor Harald Schmidt**. Jetzt wird das möglich, was von Anfang an mit dem Café geplant war, dass sich Arm und Reich



Mittlere Reihe v.l.: Wilfried Kniffka, Dieter Sammann Harald Schmidt und Hans-Peter Bruhn von den Lions, Klaus Bünz (Pino-Beirat) und Angelika Lahmann (Leiterin Pino), Maren von der Heyde (Diakoniestorin) und Kathrin Averbhoff (hauswirtsch. Leiterin)

zwanglos und selbstverständlich begegnen können. **Schatzmeister LF Wilfried Kniffka** hob hervor, dass die Spende der Lions auch eine Signalwirkung haben sollte, sie soll aufmerksam machen auf die ausgezeichnete und lobenswerte Arbeit, die im Café Pino getan wird.

Im Konzept steht auch die Schulung und Qualifizierung arbeitsloser Kräfte, sowie die Sozialberatung, hier geht es von der Hilfestellung beim Ausfüllen von Anträgen bis hin zur Vermittlung an soziale Fachdienste.

Wir werden auch weiterhin jederzeit auf Unterstützung angewiesen sein, deshalb freuen wir uns sehr über die großzügige Spende des Lions Club Pinneberg, dankte die Diakoniestorin Maren von der Heyde.

DIETER SAMMANN, PR LC PINNEBERG

CLUBGRÜNDUNG

Gründung des LC Elmshorn Audita

Am 7. April 2008 fand die Gründungsveranstaltung des neuen **Lions Damen Clubs Elmshorn Audita** in den Räumen des Mercator statt. Der neue Club hat 22 kreative Mitglieder aus Elmshorn und Umgebung. Die nächste Aktion, eine Handtaschenbörse, ist bereits in Vorbereitung.

Anlässlich der Gründung waren als Distrikt- und Zonenvertreter und -vertreterinnen der Lions Organisation nach Elmshorn gekommen: **DG Klaus Baese, VG Christiane Lafeld, RCH Eggert Staben, ZCH Dr. Klaus Heger**, Certified Guiding Lions **Peter Hinrichs**, Gründungsbeauftragte und **PDG Barbara Grewe** sowie Präsidenten und Präsidentinnen der Zone (Itzehoe, Glückstadt, Rellingen-Ellerau, Norderstedt, Pinneberg und Alveslohe).



P Bärbel Maurer

Besonders die Anwesenheit des Präsidenten und des Vize-Präsidenten des **LC Elmshorn Dr. Wolfgang Marx** und **Dr. Ernst Thies** hat die einstimmig gewählte **Präsidentin Bärbel Maurer** gefreut. „Die harmonische Zusammenarbeit und die freundschaftliche Unterstützung durch den bestehenden LC Elmshorn hat uns sehr geholfen. Ich möchte mich im Namen des LC Audita herzlich dafür bedan-

ken. Wir freuen uns auf ein konstruktives, kreatives Miteinander im Sinne unserer Sache „Helfen schafft Freu(n)de“ in unserer Stadt Elmshorn“.

In seinem Grußwort wies DG Klaus Baese auf den Kerngedanken der Lions hin „we serve“ (wir dienen). Die Organisation und die Aktionen werden durch ein flexibles und stabiles Band der Freundschaft innerhalb und zwischen den einzelnen Clubs getragen. Das macht die Lions aus. Das primäre Ziel ist, gezielt und effektiv Unterstützung zu leisten, zu helfen.

Im Jahre 1917 löste die Vorstellung von weiblichen Lions keine Begeisterung unter den Lions Herren aus. Man(n) sprach sich klar und deutlich dagegen aus. 70 Jahre sollte es dauern, bis sich die Lions für die Möglichkeit, Damenclubs zuzulassen, erwärmen konnten. Gute Ideen brauchen eben ihre Zeit. Von den 99 Lions Clubs im District gibt es nun – mit dem LC Elmshorn Audita – acht Damenclubs. Das ist eine runde Sache!

LC Bad Segeberg-Siegesburg, LC Neumünster,
LC Neumünster-Holsten, LC Segeberg,
LC Wahlstedt, Leo Bad Segeberg/Holsatia
Chairperson: Klaus Martens
email: klausmartens@gmx.de

Benefizkonzert

Unter dem Motto „Gospel meets Blues“ veranstaltete der **LC Bad Segeberg-Siegesburg** ein Benefizkonzert in der St. Marien-Kirche zu Segeberg.

Etwa 350 Besucher lauschten bei dem von **P Gassan Abdel Gader** angeregten Konzert dem Gospelchor Bad Segeberg, Sängerin und Komponistin Miriam Buthmann sowie Hamburgs Blues-Legende Abi Wallenstein.



Abi Wallenstein

Der Erlös von ca. 5.000 Euro wird zum Teil in ein Projekt in Israel gehen, in dem israelische und palästinensische Kinder die politischen Konflikte in einem Theaterstück umsetzen sollen.

LC Alveslohe, LC Henstedt-Ulzburg,
LC Kaltenkirchen, LC Norderstedt,
LC Norderstedt-Forst Rantzaue, LC Quickborn,
Leo Alsterquelle
Chairperson: Mariano Córdova
email: mariano.cordova@t-online.de

LC Henstedt-Ulzburg pflegt internationale Verständigung

Der Besuch einer Delegation der Führungsakademie der Bundeswehr in

Hamburg-Blankenese beim **LC Henstedt-Ulzburg** gehört immer zu den Höhepunkten eines Lionsjahres.

Diesmal waren es Offiziere des Generalstabs- und Admiralsstabs-Lehrgangs mit internationaler Beteiligung der Marine, die **P Jost Kähler** im Clublokal Dreiklang in Kaltenkirchen begrüßen konnte.

Nachdem der Leiter dieser Abordnung, Kapitän zur See, Jan Kaack, die internationalen Gäste vorgestellt hatte, hielt der mexikanische Kapitän zur See, Ricardo Gomez Meillon, einen Vortrag über sein Heimatland. Begonnen wurde mit der Geographie des bevölkerungsreichsten Landes Mittelamerikas. Es folgte ein Überblick zur Geschichte und im Hauptteil wurde die Wirtschaft Mexikos vorgestellt. Kapitän zur See Meillon wies in seinem interessanten Vortrag auch ausdrücklich auf die touristischen Attraktionen seines Heimatlandes hin: die grandiosen Bauwerke der indianischen Hochkulturen der Azteken und Maya. Da alle ausländischen Offiziere vor dem Fachlehrgang auch eine umfangreiche deutsche Sprachausbildung machen (Lehrgangssprache ist deutsch), gibt es keinerlei Verständigungsprobleme.



Die Gäste der Führungsakademie mit P Jost Kähler in der Mitte

Den Abschluss dieses besonderen Abends bildet wie immer ein warmes Buffet mit kalten Getränken und sehr viel Gesprächsstoff, was nicht selten zu weiteren persönlichen Verabredungen und Einladungen führt.

Fünf Jahre Lions Club Quickborn

Dieses junge Jubiläum musste natürlich gefeiert werden, und so bereitete das Organisationskomitee eine standesgemäße Charity-Feier vor. Am 8. März war es dann soweit und der



LC-Präsident Jürgen Dunkhase dankt dem Organisationskomitee

LC Quickborn konnte mit insgesamt 100 Gästen ein großartiges Event bis in die frühen Morgenstunden feiern.

Ein italienische Büffet und Musik vom Plattenteller sowie eine großzügige Tombola mit attraktiven Hauptgewinnen gaben dem Abend die entsprechende Note.

Durch den Verkauf von Losen und das Einsammeln von Spenden konnte ein Überschuss von rund 5.000 Euro erzielt werden. Dieser Betrag kommt langfristig dem Projekt „Elternlotsen in Quickborn“ zugute. Die zur Zeit vier Lotsen sorgen für ein Verständnis zwischen den unterschiedlichen Kulturkreisen, geben Hilfestellungen bei Schul- und Ausbildung und beziehen die Eltern mit Migrationshintergrund in den Integrations-Prozess ein.

Bundespolizei-Orchester brachte Bürgerhalle zum Kochen

Einen musikalischen Leckerbissen präsentierte der **Lions Club Kaltenkirchen** dem musikbegeisterten Publikum seines Einzugsgebietes. Unter Leitung von Matthias Höfert spielte des Bundespolizei-Orchester Hannover in der Kaltenkirchener Bürgerhalle auf.

Der 35. Gründungstag des Clubs setzte den Anlass. Aber auch unter Anspielung auf den Valentinstag und das Jahresmotto des Clubs „Löwen-Herzen“ wünschte der Präsident des LC Kaltenkirchen, **Hans-Jürgen Kütbach** aus Bad Bramstedt, eingangs einen stimmungsvollen Abend. Der mit mehr als 200 zahlenden Gästen gut gefüllte Saal wurde dann auch von den vierzig – in die maritimen Uniformen der „Bundespolizei See“ gekleideten – Musikern schnell in Schwingung versetzt.

Ging es zunächst mit klassischen Motiven los, so konnte beispielsweise zu den

Klängen des Films Ben Hur von wirklich „großem Kino“ in Kaltenkirchen die Rede sein. Geradezu in Party-Stimmung wurde das Publikum nach der Pause mit der „Perez Prado Mambo Time“ und dem Disco-Hit Lucky Day (Sascha's Hit) versetzt. Mit gleich vier talentierten Sängern konnte das Orchester in einem Gospel-Medley aufwarten. Zum Schluss hatte das Programmheft den Radetzky Marsch angekündigt, doch die schelmhafte Moderation wusste zu berichten, dass in der Pause die Notenblätter durcheinander geraten waren. Bei dem heiteren Märsche-Arrangement – gekonnt ging Radetzky Marsch in den



Das Bundespolizei-Orchester

Hochzeitsmarsch und in den Narhallamarsch und und ... über – blieb kein Auge trocken.

Erst nach zwei Zugaben und viel Beifall konnten die Polizeimusiker, die zugunsten der gemeinnützigen Förderprojekte von Lions unentgeltlich aufgetreten waren, den Heimweg antreten.

6. Wohltätigkeitsball des LC Henstedt-Ulzburg

Unter dem Motto „Helfen macht Freu(n)de“ begrüßte **P Jost Kähler** gemeinsam mit seiner Gattin Susanne et-



P Jost Kähler mit Ehefrau Susanne und den Gewinnern des 1. Preises Andrea Manke-Scheppelmann mit Ehemann Stephan

wa 180 Teilnehmer zum alljährlichen Wohltätigkeitsball des **LC Henstedt-Ulzburg** im „Hotel Köhlerhof“ in Bad Bramstedt.

Der glanzvolle Rahmen, die flotte Tanzmusik der Band „Top Music“, die tänzerische Showeinlage und der visuelle Genuss von „samba do rio“ sowie der Höhepunkt des festlichen Abends, die reich bestückte Tombola mit dem absoluten Hauptgewinn – eine 15-tägige Schiffsreise für zwei Personen mit der MS Astor von Nizza bis nach Bremerhaven – der Mix stimmte und die Stimmung war geradezu großartig und ausgelassen.

Der Erlös des Balles ist ausschließlich für die Langzeit-Aktivität des Clubs „Ein Kinderheim in Königsberg“ bestimmt.

Das neu aufgebaute Kinderheim soll im Spätsommer seiner Bestimmung übergeben werden.

Ob Rock 'n' Roll, Country Music, Oldies, Pop oder Schlager, die tanzfreudigen Ballgäste genossen die Musik der gut aufgelegten Tanzband. Insbesondere als der amtierende Lions Präsident sich selbst ans Schlagzeug setzte und die Band gekonnt rhythmisch begleitete, waren die Ballgäste aus dem Häuschen.

Den ersten Preis der Tombola gewann Andrea Manke-Scheppelmann, die nun gemeinsam mit ihrem Ehemann Stephan am 29. April 2008 die Schiffsreise „Europas Küste“ von Nizza bis nach Bremerhaven antreten kann.

„Lions go Europe“

Über einen „Frühling im Zeichen Europas“ können sich die Mitglieder des **Lions Clubs Kaltenkirchen** freuen. Gleich zweimal gelang es den „Löwen-Herzen“, den Europa-Abgeordneten Reimer Böge, der selbst aus dem Kreis Segeberg stammt, für das Club-Programm zu gewinnen. Nach einem interessanten Vortrag beim letzten Clubabend in Henstedt-Ulzburg trat am Montag (21.4.08) eine 18-köpfige Abordnung der Löwen-Herzen auf Böges Einladung eine viertägige Informationsfahrt nach Straßburg an.

Zu dem Clubabend mit dem Abgeordneten hatte **Lions-Präsident Hans-Jürgen Kütbach** mit dem **Leo Club Alsterquelle** auch den „Nachwuchs“ der Service-Organisation eingeladen. Interessenten an einer Mitarbeit in der Jugendorganisation können sich im Internet unter www.leo-clubs.de



Reimer Böge (re.) mit der Delegation des Leo Clubs Alsterquelle (v.l. Johannes Lembke, Annalena Heinemann, Katharina Laskawy, Laura Feiler, Tim Dethlefs)

über deren Arbeit informieren und direkt oder über den Lions Club den Kontakt aufnehmen.

Die „jugendbewegte“ Vergangenheit von Reimer Böge, bereits seit 1989 Mitglied des Europäischen Parlaments, stellte eine passende Überleitung dar. Launisch kündigte Kütbach den Gast unter Verweis auf zwei Gemeinsamkeiten „mit ein paar wenigen Jahren dazwischen“ an: den Besuch der in diesem Jahr 100-jährigen Jürgen-Fuhlendorf-Schule in Bad Bramstedt und die Tätigkeit als Vorstandsmitglied des Landesjugendringes in Kiel.

In seinem Vortrag und der anschließenden Diskussion ergab sich ein komplexes Bild über den Erweiterungsprozess der EU und das erfolgreiche Ringen des Parlaments um „Augenhöhe“ zur Kommission und den Regierungen der Mitgliedsstaaten. Böge verstand es dabei, seinen Vortrag mit praktischen Beispielen aus seiner Tätigkeit als Vorsitzender des einflussreichen Haushaltsausschusses aufzulockern: Höflichkeit und Kenntnis der verschiedenen nationalen Politikstile gehören im Umgang der Parlamentarier stets dazu.

Der lehrreiche Abend findet in der laufenden Woche seine Fortsetzung. Eine 18-köpfige Gruppe des Lions Clubs folgt der Einladung des Abgeordneten zum Besuch der französischen Stadt Straßburg, dem zweiten Sitz des Parlaments.

P HANS-JÜRGEN KÜTBACH

Zone IV,1

111 N

LC Ahrensburg, LC Bargtheide, LC Großhansdorf, LC Hahnheide, LC Herzogtum Lauenburg, LC Stormarn, Leo Stormarn Cygnus Argenteus
Chairperson: Nadia Abdel Baset
email: nadia_baset@hotmail.com

Ministerpräsident Peter Harry Carstensen beim Eisbeinessen

Beim Eisbeinessen der **Lions Clubs Großhansdorf** und **Ahrensburg** im

Waldreitersaal referierte **DG Klaus Baese** über die Projekte und die Bedeutung der Lions-Bewegung für den Distrikt-Raum wie für internationale Projekte. Besonders betont wurde die Form der Kooperation von Lions und den Regierungsstellen bei den Projekten „Klasse 2000“ und „Lions Quest“, die noch stärker optimiert werden könnten. Der Distrikt 111 N entspricht exakt den Zielvorstellungen der Politik für eine effiziente Verwaltungsregion.

Nach dem deftigen Eisbeissen aus der Küche des regionalen DEHOGA-Vorsitzenden Axel Strehl trug Ministerpräsident Peter Harry Carstensen den Lionsfreunden und geladenen Gästen vor, wie er sich die Zukunft der Zusammenarbeit



P Georg P. Eggers

der fantastischen Irish Folk Band „Black Channel“ aus Schwarzenbek. Neben traditioneller irischer Musik wurden wieder diverse irische Köstlichkeiten angeboten, die liebevoll „backstage“ von unseren Damen zubereitet wurden. Wieder einmal haben sie sich mit großem Engagement für unsere erfolgreiche Activity mit eingebracht. Dafür gebührt ihnen großer Dank. So sind wir froh, dem Initiator des Fördervereins, Peter

Schmid, am Lions Aktions Tag, dem 17. Mai, einen Scheck über 1.000 Euro aus dem Reinerlös überreichen zu können.



P Dirk Främke (LC Ahrensburg), Peter Harry Carstensen, DG Klaus Baese, Janhinnerk Voß und P Uwe Eichelberg (LC Großhansdorf)

der Bundesländer Hamburg und Schleswig-Holstein vorstellen kann. Ein echtes „give and take“ eröffnet für beide Länder bedeutende wirtschaftliche und damit Arbeitsplatz-Potentiale im globalen Markt. Insbesondere als Brücke nach Skandinavien und zu den Ländern der Ostseeanrainerstaaten gibt es für die Metropolregion Hamburg hervorragende Möglichkeiten.

Das gute Miteinander zwischen den Regierungsstellen und das feste Vertrauensverhältnis zwischen den Akteuren stärken das wirtschaftliche Auftreten international wie auch national z.B. bei Verkehrsprojekten.

Irish Folk Abend

Am 7. März veranstaltete der **LC Hahnheide** zum zweiten Mal mit großem Erfolg einen Irish Folk Abend in der Trittauer Wassermühle. Diesmal zu Gunsten des „Förderverein Unterstützung schwersterkrankter und behinderter Kinder e.V.“ in Büchen.

Wie schon bei der ersten Veranstaltung zum St. Patrics Day vor zwei Jahren, war die Veranstaltung wieder total ausverkauft. Dieses nicht zuletzt auch wegen

Zone IV,2 111 N

LC Eutin, LC Lübecker Bucht, LC Lütjenburg, LC Neustadt in Holstein, LC Neustadt „MS Deutschland“, LC Oldenburg in Holstein, LC Ostholstein, LC Plön
Chairperson: Frank Gerlinger
email: webmaster@lions.de

40 Jahre Lions-Club Neustadt in Holstein

Am 19. April beging der **Lions-Club Neustadt** in Holstein sein 40-jähriges Jubiläum im Rahmen eines festlichen Abends gemeinsam mit vielen Gästen im „Marienhof“.

P Birgit Karg – Tochter des Gründungsmitgliedes **Dr. Erwin Karg** – konnte anlässlich dieser Charterfeier (am 20. April 1968 wurde mit der Übergabe der Charta der Club in die große internationale Lions-Familie aufgenommen) neben ihren Clubmitgliedern eine große Anzahl von Gästen begrüßen. **DG Klaus Baese** war ebenso wie die **VG Christiane Lafeld** der Einladung gefolgt. Nachbarclubs aus **Lütjenburg** und **Oldenburg** belebten den fest-

lichen Abend sowie der Bürgervorsteher der Stadt Neustadt in Holstein und die Repräsentanz des örtlichen Rotary-Clubs.

Mit besonderer Freude wurde eine große Anzahl von Lionsfreunden vom **LC Nakskov** in Dänemark willkommen geheißen, einem Club, zu dem seit vielen Jahren freundschaftliche Beziehungen gepflegt werden. Die Begrüßungsworte in dänischer Sprache gingen der Präsidentin besonders leicht über die Lippen, hat sie doch über ihre Mutter eine starke dänische Wurzel.

Kernpunkt aller Ansprachen und Grußworte war der Leitspruch der Lions Gemeinschaft „We Serve“ – „Wir Dienen“. In Freundschaft und gegenseitigem Respekt gemeinsam Aktivitäten entwickelt und gestalten, die Gelder für vornehmlich soziale Zwecke auf lokaler wie auch überregionaler und internationaler Ebene einbringen, ist primäres Ziel eines Serviceclubs. Der Lions Club Neustadt kann dabei auf eine erfolgreiche Geschichte zurück blicken. Dank und Würdigung wurde dem Club dafür zuteil, verbunden mit der Aufforderung auch in Zukunft auf dem gezeigten Niveau fortzufahren.

Das Feiern, der Schwerpunkt des Abends, nahm dann den Löwenanteil der Veranstaltung ein. Nach gutem Essen wurde ausgiebig getanzt, unterbrochen von einer „amerikanischen Versteigerung“, die, wie konnte es anders sein, Geld in die Kasse bringen sollte. Ein gesponserter kombinierter Wohn- und Wellnes Aufenthalt in Pelzerhaken ging am Ende nach Dänemark. Der Erlös von über 400 Euro wird der Kinder-Uni in Neustadt zur Verfügung gestellt werden. Der 20. April war schon mehrere Stunden alt, als die Präsidentin auch die letzten Festteilnehmer verabschiedete und damit ein gelungenes Fest beendete.



Ein Teil der Festgemeinschaft mit Gründungsmitglied Hans-Friedrich Theophile (Mitte)

CLUB-MITTEILUNGEN

Zone IV,3

111 N

LC Bad Schwartau, LC Lübeck, LC Lübeck-Altstadt, LC Lübeck-Hanse, LC Lübeck-Holstentor, LC Lübeck-Liubice, LC Lübeck-Passat, LC Travemünde, Leo Lübeck
Chairperson: Ulrich Krause
email: UBKrause@gmx.de

Lions locken Bücherwürmer

Die Damen des **Lions Club Lübeck Liubice** luden zum Bücherstöbern in den Citti Park Lübeck, Herrenholz 14, ein.

Der Flohmarkt fand am Freitag, 18.04. und Samstag, 19.04.08 jeweils von 9.00 bis 20.00 Uhr statt. Verkauft wurden von Bürgerinnen und Bürgern aus Lübeck und Umgebung gespendete Bücher zu Gunsten des Autonomen Frauenhauses Lübeck, das in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen hat. Die Einnahmen des Büchermarktes sollen für Renovierungsarbeiten eingesetzt werden. 700 Euro konnten zur Verfügung gestellt werden.



IPP Silvia Propp im Einsatz

LC Lübeck Liubice unterstützt das Frauenhaus seit Jahren. U.a. werden die Frauen mit ihren Kindern jedes Jahr in der Weihnachtszeit zu einem festlichen Essen in das Scandic Hotel Lübeck eingeladen.

Frühlingsfest mit dem LC Lübeck-Passat

„Frühling lässt sein blaues Band...“, unter diesem Motto veranstalteten die Lions des **LC Lübeck-Passat** am 16.3.08 ein Frühlingsfest.

Im Gesellschaftshaus in Travemünde wur-



Kuchentresen mit P Brigitte Rosenthal (1. von li.)

den die Gäste mit Musik, Lesungen von Frühlingsgedichten und kulinarischen Leckerbissen verwöhnt. Mit dem Erlös aus dem Verkauf unterstützt der Club die Schach-AG, die an der Grundschule schon den Kleinsten das Spiel für helle Köpfe näher bringt.

P BRIGITTE ROSENTHAL

Zonensitzung – ZCH Ulrich Krause

Do., 05.06.08, 19 Uhr im Ratskeller Lübeck

NACHRUFE

Hans-Walter Keßeböhmer

Am 9. Februar 2008 ist unser langjähriges Mitglied **Hans-Walter Keßeböhmer** von uns gegangen.

Mit ihm hat der **Lions Club Kiel** eines seiner markantesten Mitglieder verloren. Hans-Walter Keßeböhmer hat 24 Jahre in unserem Club an verantwortlichen Stellen mitgewirkt und diesen mit seinem ansteckenden Optimismus maßgeblich geprägt. Er war 1991/92 Präsident des Kieler Clubs; später hat er auch im Distrikt wichtige Aufgaben übernommen. Er wirkte im Kabinett mit in verschiedenen Funktionen, 2001/02 als Vizegovernor. Zu gern wäre er auch Governor geworden, eine Rolle, die vollkommen auf ihn zugeschnitten war. Jedoch die latent schon damals vorhandene Krankheit und eine lebensbedrohende Bypass-Operation machte den Wunsch zunichte. Für „sein Jahr“ hatte er sich in Abwandlung eines Paulus-Spruches sein Ziel formuliert „Wir wollen die Hilflosigkeit der Schwachen tragen und nicht Gefallen an uns selber finden“, was seine Nachfolgerin in seinem Sinne gerne übernahm.

Er engagierte sich u.a. im Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. Über viele Jahre widmete er sich der Betreuung der Multiple-Sklerose-Betroffenen, einer Activity, die seine wunderbare Frau Marie-Luise ins Leben gerufen hatte. In seinem



Hans-Walter Keßeböhmer

diesem Wirkungsfeld ist es ihm meisterhaft gelungen, die ihm gestellten Aufgaben konsequent zu verfolgen, mit Erfolg zu meistern sowie gleichzeitig die menschlichen Werte wie Zuneigung und Mitgefühl hoch zu halten.

Was hat uns an ihm fasziniert? Seine Aufrichtigkeit, seine Gradlinigkeit, sein trockener Humor, seine Unbeirrbarkeit in seinen Lebenszielen, die er niemals aggressiv vortrug, sondern eher freundlich defensiv, dem aber ein kleiner liebevoller Hauch von Bestimmtheit dennoch oblag. Oft begann er mit den Worten „Hör mal“ und dabei flocht er auffordernd gegen Ende seiner Rede noch ein „Nun aber“ ein, mit dem Erfolg, dass man weder seiner Art etwas entgegensetzen ver-

Sinne wird diese Activity weiterleben.

Hans-Walter Keßeböhmer war eine prägende und richtungsweisende Persönlichkeit. Seine Eckpfeiler waren Beruf, Familie und Freundschaft. In

mochte, noch seinem Anliegen. Und alle fühlten sich dabei wohl und in seiner Freundschaft gut aufgehoben.

Für die Eckpfeiler Beruf, Familie, Freundschaft lebte er, und dieses umso mehr, seit er wusste, dass er mit seinen Lebenskräften haushalten musste. Wie er mit diesem Einschnitt in seinem Leben umging, das machte ihn für uns besonders vorbildlich in den letzten Jahren. Für ihn stand immer die Gemeinschaft im Vordergrund seines Denkens und Handelns. Für die Lions war er ein Richtungsgeber, den wir sehr vermissen werden.

In Dankbarkeit werden wir ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

GLL

GrP Dr. Gerhard Bluhm

Der **Lionsclub Hamburg-Sachsenwald** trauert um seinen Gründungspräsidenten und Mitglied auf Lebenszeit **Dr. Gerhard Bluhm**, der im Alter von 84 Jahren verstarb. Für ihn war Lions 46 Jahre lang wie eine zweite Familie. Er gab dem Club wertvolle Impulse und war uns zuverlässiger Freund und Ratgeber, der bis in sein hohes Alter die Freundschaften pflegte und bewies, dass Lions mehr als ein Club ist. Mit besonderer Dankbarkeit für 44 Jahre aktive Mitgestaltung des Clublebens des LC Hamburg-Sachsenwald werden wir uns seiner stets erinnern.

PAUL-JOSEF FRIESE

Gefragt: Fingerspitzengefühl und Sozialkompetenzen

Rechtzeitig vor Beginn des neuen Lions-Jahres hatten alle zukünftigen RCH und ZCH von 111 N am 1. März die Gelegenheit, in Kaltenkirchen an einem Aus- und Weiterbildungsseminar teilzunehmen. **VG Fabian Rüsich** aus 111 ON kam mit acht ZCH dazu. So arbeitete man in großer Runde gemeinsam und sehr konzentriert – mit achtzehn Lions-Freunden, die gut vorbereitet und bestens gerüstet ihr neues Amt antreten wollen.

Unter der Gesamtleitung von **PDG Dr. Claus-Dieter Brandt** zeigte das Arbeitsprogramm vielseitige Facetten. Das Aufgabenprofil der ZCH wurde von drei fleißigen Gruppen erarbeitet, Teilnehmer stellten die Ergebnisse vor, und es wurde im Anschluss ausgiebig und angeregt diskutiert. Der Austausch mit bereits erfahrenen Lions-Freunden war dabei überaus hilfreich. Zudem gab es viel Rüstzeug – das heißt „einmal Lions-Wissen rundum“ – mit auf den Weg. PDG Brandt und **DG Klaus Baese** berichteten von Struktur, Aufgaben und Ämtern im Lions-Distrikt, **KSCH Lutz König** sprach über Distrikt-Financen und erläuterte den Distrikt-Verfügungsfond.



Erfolgreicher Workshop für RCH und ZCH im Hotel „Dreiklang“ in Kaltenkirchen

GRIT 111 Frank Gerlinger informierte unter anderem über Mitglieder-Datenverwaltung und Lions-Homepage. Die Feedback-Runde mit **VG Christiane Lafeld** ergab: Alle Löwen waren abends müde, glücklich und die meisten viel schlauer als noch am Morgen.

SYLVIA MEISNER-ZIMMERMANN

Bericht vom VP-Workshop am 2.2.2008 in Hamburg

An einem schönen, endlich sonnigen Sonnabend in Hamburg haben wir uns im OHG der Helmut-Schmidt-Universität eingefunden, etwa zwanzig VP und einige RCH. **1. VG Christiane Lafeld** und **2. VG**

Kurt-Günter Jörgensen haben uns freundlich begrüßt und durch einen interessanten Tag begleitet.

Neben der knappen Wiederholung der Lions-Struktur haben wir gelernt, in welche Fettnäpfchen wir als Präsident unbedingt nicht mehr treten sollten, auf welche Art wir Motivation in unsere Clubs bringen können und wie wir „unser“ Präsidentenjahr angehen können. Dazu haben wir einige Präsentationen gesehen und Gruppenarbeiten durchgeführt, immer mit intensiver Diskussion schon während der einzelnen Programmpunkte.

Insbesondere der Austausch mit den anderen VP – einerseits über den „Respekt“, den wir vor der Organisation unseres Präsidentenjahres haben, andererseits aber auch über ganz pragmatische Themen wie Activities, Ideen für Referenten etc. – hat mir immensen Rückenwind gegeben. Das Feedback am Ende des Tages hat gezeigt, dass auch die anderen LF diesen Tag als große Bereicherung empfunden haben und wir unseren VP die Teilnahme sehr gern ans Herz legen wollen. Da war es auch zu verschmerzen, dass wir erst am späten Nachmittag das schöne Wetter genießen konnten.

VP HAIKE RITTER, LC HH-WANDSBEK

D 111 N-TERMINE 2008/09

- ❖ **24. Mai 2008**
Multi-Distrikt-Versammlung in Ingolstadt
- ❖ **7. Juni 2008**
Kabinettsübergabe/-sitzung in Hamburg
- ❖ **23.-27. Juni 2008**
International Convention in Bangkok
- ❖ **2.-16. August 2008**
Leo Blindencamp
- ❖ **14.-23. August 2008**
Fulton Adventure Jugendcamp
- ❖ **5. September 2008**
2. Kabinettsitzung in Neustadt/Holstein
- ❖ **6. September 2008**
Distriktkonferenz in Neustadt/Holstein

- ❖ **7. September 2008**
Treffsicher – Special Olympics, Hamburg
- ❖ **2.-5. Oktober 2008**
Europaforum Cannes
- ❖ **24. Januar 2009**
Treffen neuer Lions/Leos in Hamburg
- ❖ **6.-8. Februar 2009**
3. Kabinettsitzung in Wyk/Föhr

Redaktionsschluss 111 N INTERN

10. Juli 2008

Die nächste Ausgabe von 111 N INTERN erscheint im August 2008

GRÜNDUNGS- UND CHARTERJUBILÄEN

10 Jahre

04.06.08 – LC Hamburg-Blankenese
17.06.08 – LC Hamburg-Oberalster

30 Jahre

20.05.08 – LC Lübeck-Hanse (Charter)
27.05.08 – LC Lütjenburg (Charter)
28.10.08 – LC Hamburg-Billetal (Charter)
16.12.08 – LC Hamburg-Rosengarten (Charter)

40 Jahre

12.10.08 – LC Hamburg-Nordheide (Charter)
26.10.08 – LC Föhr (Charter)
11.12.08 – LC Pinneberg

50 Jahre

11.08.08 – LC Plön
08.11.08 – LC Husum (Charter)
11.11.08 – LC Lüneburg

GRÜNDUNG

07.04.08 – LC Elmshorn Audita
25.05.08 – LC Hamburg-Harburg Hafen



IMPRESSUM

111N INTERN

Lions Club International
Distrikt 111 N

HERAUSGEBER: Distrikt 111 Nord

REDAKTIONSTEAM:

DG Klaus Baese, IPDG Wolfgang Stein, PDG
Claus-Dieter Brandt, PDG Peter Hinrichs,
PDG Helga C. Borszcz, KPR/ÖA

ANZEIGEN, HERSTELLUNG
UND REDAKTIONANSCHRIFT:
Atelier Schümann GmbH, 111 N INTERN
Auguste-Baur-Straße 7, 22587 Hamburg

Ansprechpartner: Klaus Schümann,
Patricia Schröder, Andreas Sommer
Telefon 040 86 66 69-0

Anzeigen: Stefanie Bonath
Telefon 040 86 66 69-50

Telefax 040 86 66 69-40/-41
DFÜ Leonardo 040 86 66 69-60
email: lions@atelier-schuemann.de
www.atelier-schuemann.de

DRUCK UND VERARBEITUNG:
Schümann + Klagges, Bochum



Noch schöner als Erfolg
ist dauerhafter Erfolg.

Zum 5. Mal in Folge bester
Vermögensverwalter.

Nutzen Sie jetzt die Chancen der Abgeltungsteuer. Jörg Finck, Leiter Private Banking,
freut sich auf Ihren Anruf. Telefon 040 3579-9354.



www.privatebanking.haspa.de

Haspa Private Banking.
Mehr Perspektive.

Haspa
Hamburger Sparkasse
Private Banking

Meine Bank.